

Bundeskanzleramt

z. Hd. Herrn Bundeskanzler Karl Nehammer

Ballhausplatz 2

1010 Wien

Innsbruck, 01.03.22

### Offener Brief zum Impfwang

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Karl Nehammer!

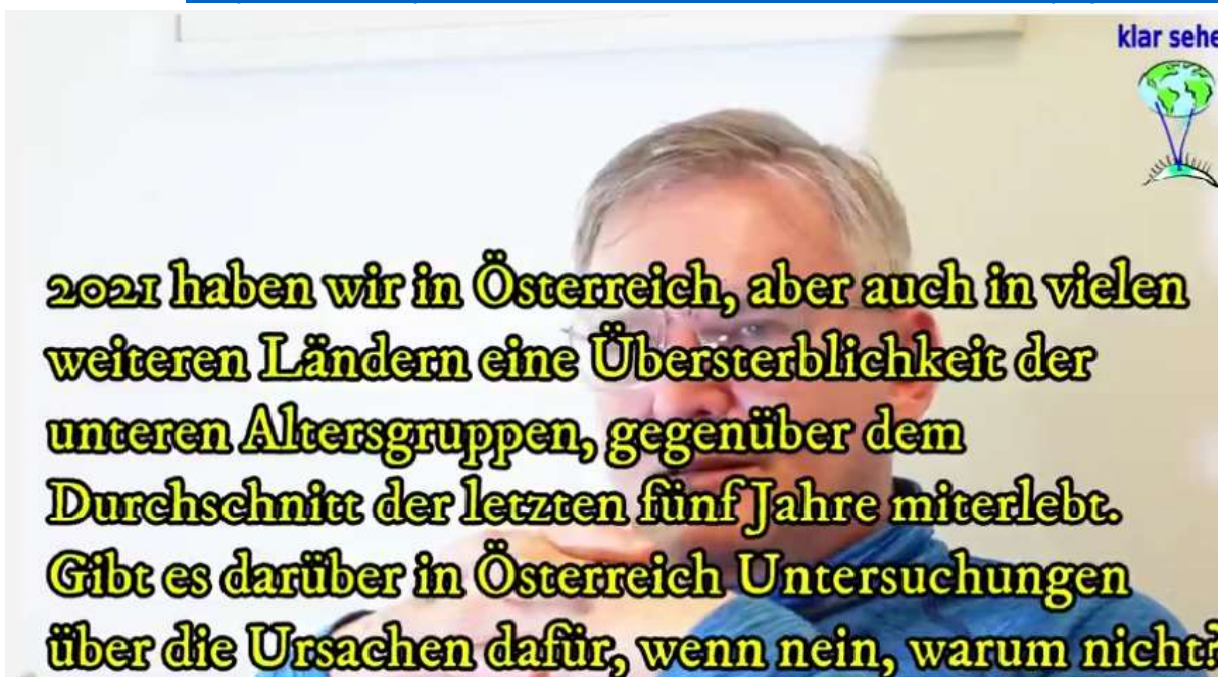
Ich erinnere Sie an meine Anfrage nach dem Auskunftsgesetz vom 13.12.21 betreffend der **aktiven CIA-HNaA-Drohnenmordattentatsgemeinschaft** sowie an die **Anfrage vom 17.12.21 und 20.12.21 u. weitere über vorherrschende staatliche Missstände**, die noch alle unbeantwortet sind.

Haben Sie veranlasst, dass das HNaA die Tätigkeiten auf der Abhörstation Königswarte für den aktiven Kriegersakteur die CIA einstellt und sich nicht mehr aktiv am illegalen Drohnenmordprogramm beteiligt? Wenn nicht, sind Sie rücktrittsreif und ein Fall für das Gericht.

**Eine faschistoide, totalitäre u. autoritäre Regierung sowie Zwang & Strafandrohung haben in Österreich nichts verloren. Raus aus dem Hohen Haus!**

Hier sind die **23 sehr aufklärenden „Strasser Videos“** zusammengefasst.

Siehe hier: <https://www.youtube.com/watch?v=H6nvahZEevU&pbjreload=102>



Eine Analyse von Millionen Versichertendaten der Betriebskrankenkassen BKK kommt bei den Nebenwirkungen auf erheblich höhere Zahlen als das Paul-Ehrlich-Institut. Die neuen Daten seien ein „Alarmsignal“, sagt BKK-Vorstand Andreas Schöpfbeck.

Erstmals liegen zu Nebenwirkungen von Covid-Impfstoffen die Zahlen eines großen deutschen Krankenkassenverbands vor. Der Vorstand der BKK ProVita, Andreas Schöpfbeck, hat die Daten von Millionen Versicherten der BKK-Gruppe analysieren lassen.

**Die Gesamtzahl der Nebenwirkungen liegt demnach um ein Vielfaches höher** als die, die durch das

Paul-Ehrlich-Institut (PEI) gemeldet werden. In einem Videotelefonat mit WELT sagte Schöpfbeck am Mittwoch: „

**Die ermittelten Zahlen sind erheblich und müssen dringend plausibilisiert werden.“**

Hier erfährt man mehr:

<https://www.welt.de/politik/deutschland/plus237106177/Coronavirus-Impf-Nebenwirkungen-deutlich-mehr-als-bisher-bekannt.html?fbclid=IwAR0fZxdazjCOUSldRvP5d2QPUboSIXrVSPNDZA7XG8t9rSXwN2xmx9U6G0>

<https://bkk-provita.de/aktuelles/erlaeuternde-auswertungen-zum-schreiben-an-das-paul-ehrlich-institut/>

**PRESSEMITTEILUNG**

Bergkirchen, 25.02.2022

## **Erläuternde Auswertungen zum Schreiben an das Paul-Ehrlich-Institut vom 21.02.2022 – Kommentar zu Presseveröffentlichung des Virchowbundes**

Als Betriebskrankenkasse mit der gesetzlichen Aufgabe, die Gesundheit der Versicherten zu erhalten, wiederherzustellen oder zu verbessern hat deren Vorstand umfangreiche Datenprüfungen vornehmen lassen, die das bisherige Impfgeschehen zu den COVID-19-Schutzimpfungen aus abrechnungstechnischer Sicht näher betrachtet. Datengrundlage für unsere Auswertung sind die

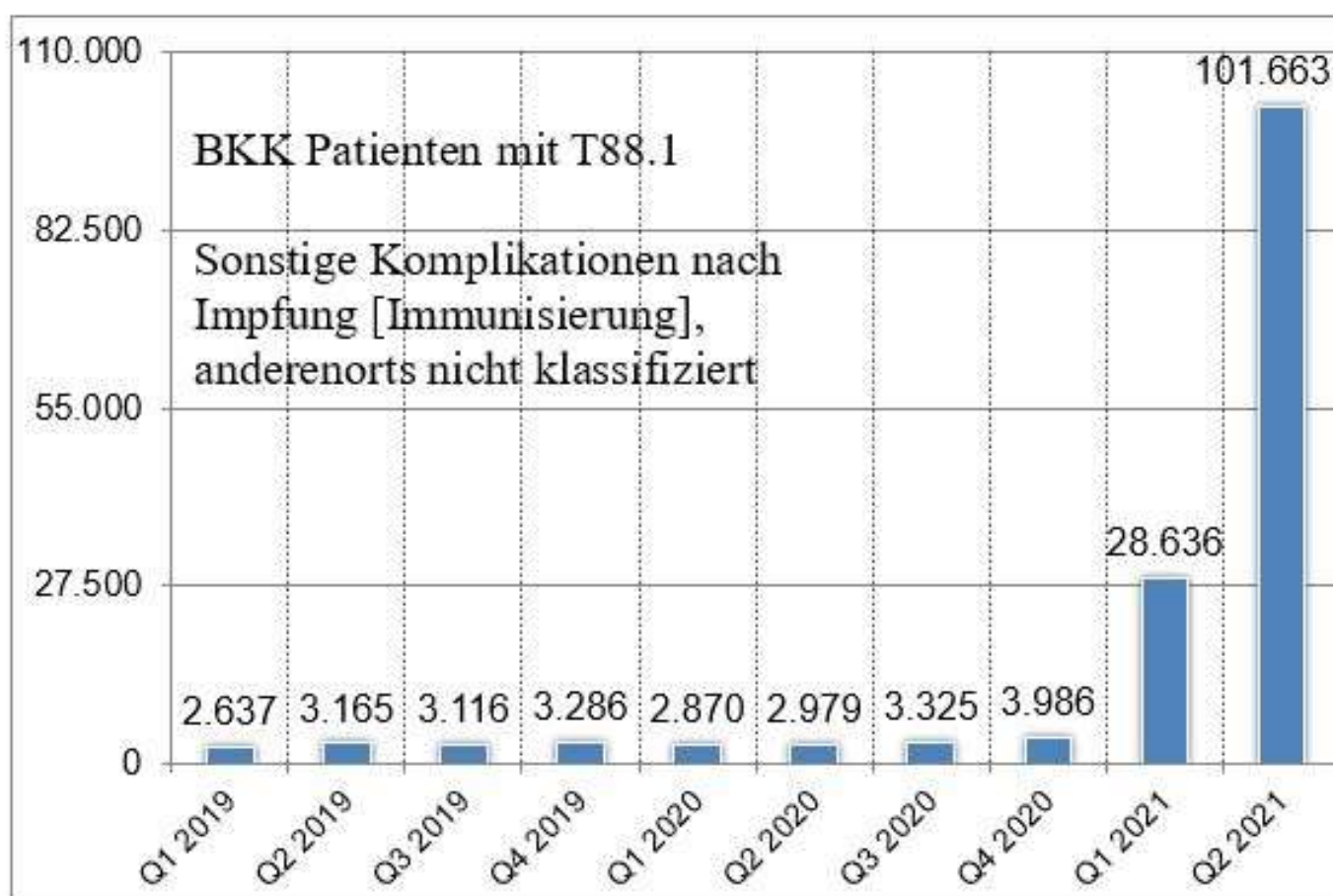
Abrechnungsdaten der Ärzte. Unsere Stichprobe erfolgt aus dem anonymisierten Datenbestand der Betriebskrankenkassen. Die Stichprobe umfasst 10.937.716 Versicherte (Stichtag: 21.02.2022). Uns liegen bisher die Abrechnungsdaten der Ärzte für das erste Halbjahr 2021 und circa zur Hälfte für das dritte Quartal 2021 vor. Bei der

Auswertung wurden folgende gültige ICD-Codes für **Impfnebenwirkungen** gefiltert:

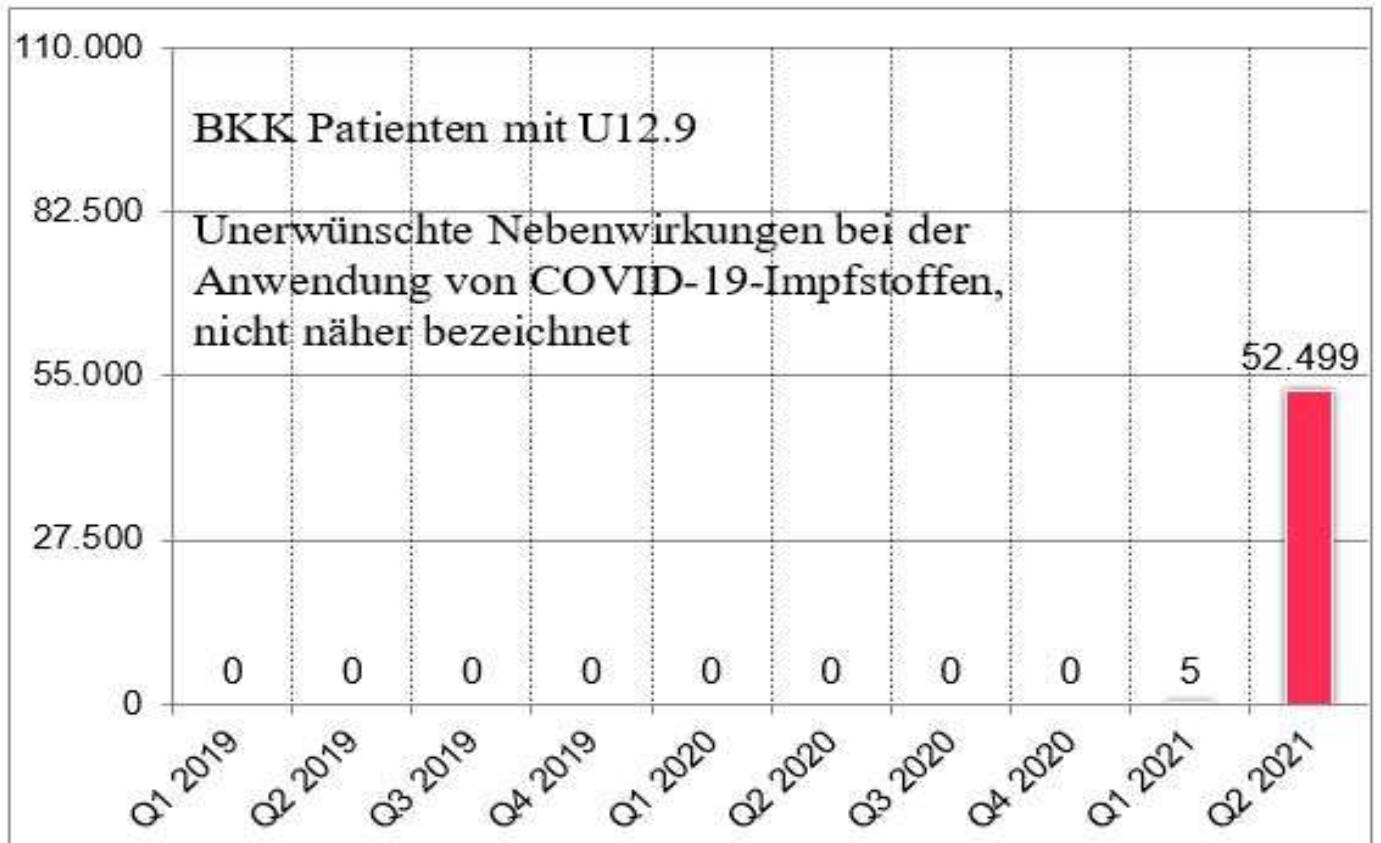
- T 88.1
- T 88.0
- U12.9
- Y59.9

Bei der Auswertung wurde jede Person nur einmal datenmäßig erfasst.

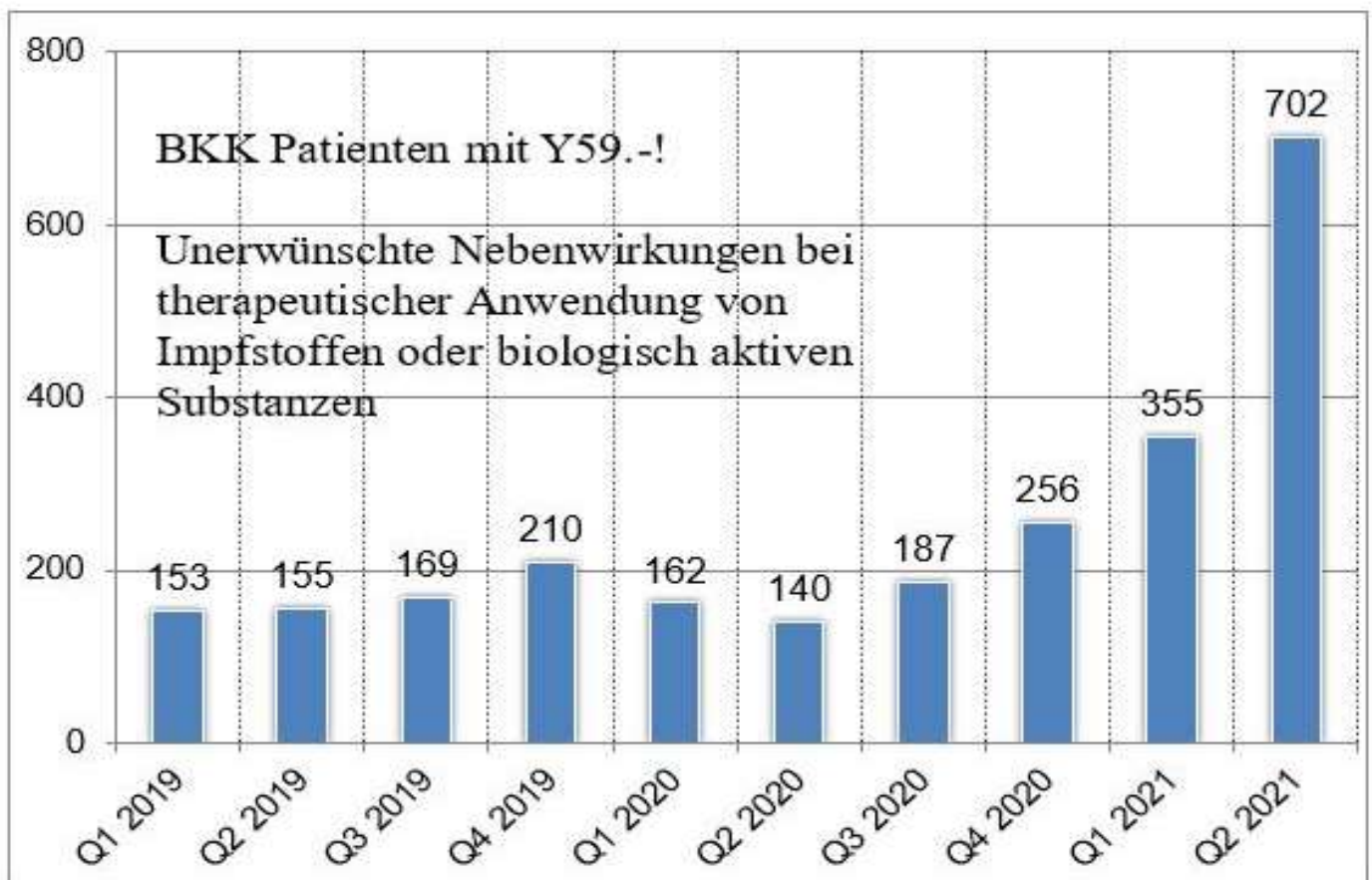
Das Ergebnis dieser Auswertung stellen wir im Folgenden in grafischer Aufbereitung dar:



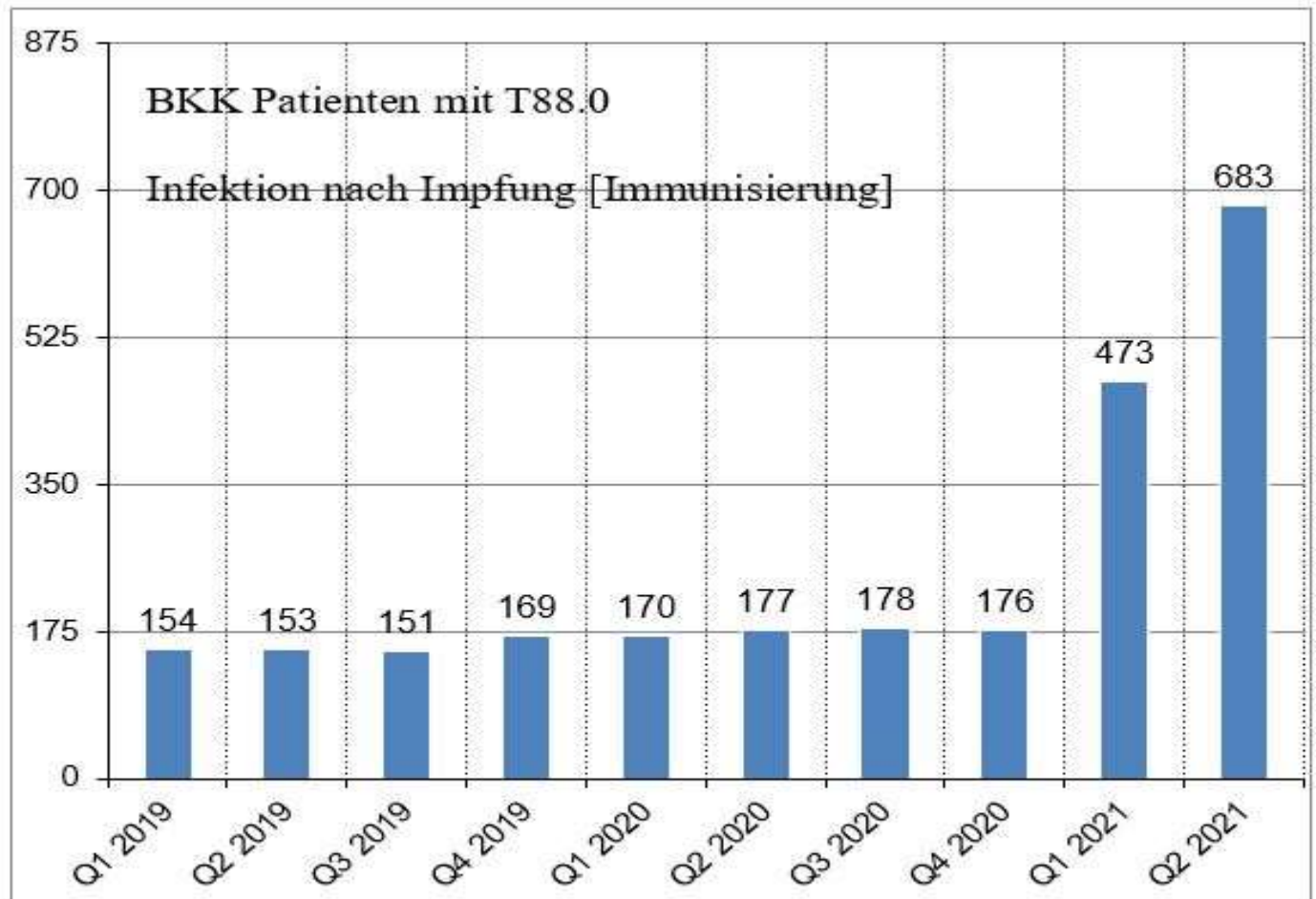
Grafische Darstellung nur für Quartal 1 und Quartal 2 in 2021.



**Grafische Darstellung nur für Quartal1 und Quartal 2 in 2021.**



**Grafische Darstellung nur für Quartal1 und Quartal 2 in 2021.**



**Grafische Darstellung nur für Quartal1 und Quartal 2 in 2021.**

Das Ergebnis unserer Datenauswertung haben wir an das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) als Oberste Behörde für die Impfstoffsicherheit gemeldet, da die von uns ermittelte Anzahl von **216.695 behandelten Fällen** für den gesamten **Zeitraum (Q1 bis Mitte Q3)** im Verhältnis zur Versichertenzahl erhebliche Auffälligkeiten zu dem bei dem PEI im aktuellen Sicherheitsbericht vom 07.02.2022 für den Zeitraum 27.12.2020 bis 31.12.2021 genannten Anzahl von 244.576 Verdachtsfällen für Impfnebenwirkungen aufweist. Hierzu sehen wir uns im Rahmen des gesetzlichen Auftrages verpflichtet. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf Seite 39 des Sicherheitsberichtes des PEI zur Methodik der Datenerfassung beim PEI.

Die BKK ProVita interpretiert diese Daten nicht. Vielmehr sucht sie den Kontakt zu den zuständigen Behörden und Kammern sowie Verbänden. Um dem PEI bei seiner enorm bedeutenden Aufgabe alle erdenkliche Unterstützung zukommen zu lassen, hat sich der Vorstand selbstverständlich für eine eingehende Datenbesprechung mit dem PEI für die kommende Woche bereit erklärt. Die BKK ProVita möchte alle Krankenkassen mit dem gesetzlichen Auftrag anregen, ihrem Beispiel zu folgen und die eigenen Datenbestände zum Wohle der Versicherten in entsprechender Weise auszuwerten.

Die BKK ProVita distanziert sich in aller Deutlichkeit von den unseriösen Äußerungen des Virchowbundes in dessen Pressemitteilung vom 24.02.2022.

Dr. Dirk Heinrich als Bundesvorsitzender des Virchowbundes hat sich zu keinem Zeitpunkt mit dem Vorstand der BKK ProVita ins Benehmen gesetzt oder Einblick in die Datenauswertung verlangt. **Nur eine ernsthafte und sachorientierte Datenanalyse kann der Impfstoffsicherheit und somit der Gesundheit der Versicherten einen Nutzen bringen.** Polemische Äußerungen lehnen wir als ungeeignetes Mittel der Auseinandersetzung ab. Zuständig für die Klärung der Sicherheit der Impfstoffe ist allein das Paul-Ehrlich-Institut.

Habe mir gestern die Anfragebeantwortung des Gesundheitsminister an den VfGH ausgedruckt, gleich aufgefallen sind mir diese zwei gelb markierten Passagen. Euch geht's wohl nicht mehr immer noch an eurer völligen Fehlentscheidung auf Impfungen zu setzen!?

## Bundeskanzleramt

Nach allen bisherigen wissenschaftlichen Ergebnissen schützt weder eine oder mehrere durchgemachte Infektionen noch einer der Impfstoffe auch nach mehrmaliger Verabreichung eine bestimmte, einzelne Person zuverlässig und langfristig gegen Infektion und Transmission des Virus. Die in Studien gezeigte Reduktion der Wahrscheinlichkeit einer Reinfektion für Impfkohorten ist zu Beginn relativ hoch und geht über den Zeitverlauf teilweise stark zurück. Dazu kommt, dass die einzelnen Varianten, die bisher aufgetreten sind, unterschiedliche Grade der Immunevasion zeigen und anzunehmen ist, dass die weitere Evolution des SARS-CoV-2 Virus darauf abzielen wird, sich bestehender Immunität aus welcher Quelle auch immer zu entziehen. Gut zu sehen war das am Wechsel von Delta zu Omikron. Zu einer Reduktion der Transmission durch Immunschutz gegen Infektion kommt es bisher nur temporär innerhalb der einzelnen Wellen, z.B. in der Delta Welle, der danach wieder durch Zeit und Variantenwechsel verloren geht. Demnach erscheint es zum gegenwärtigen Zeitpunkt sehr unwahrscheinlich, dass eine transmissionsrelevante Immunität auf Dauer erzielbar ist und dass damit durch einen kollektiven Schutz es auch tatsächlich gelingen könnte, die Infektion zu eliminieren. Eine echte Eliminationsstrategie wäre hingegen nur bei Entwicklung von Impfstoffen möglich, die primär durch Antikörper gegen hochkonservierte Strukturen des SARS-CoV-2 Virus wirken und dieser Schutz dann auch für mehrere Jahre anhält.



**Aktive Beteiligung am US-Drohnenmordprogramm!**  
**Verfassungswidrige Abhörstation Königswarte!**  
**Untersuchungsausschuss Heeresnachrichtenamt!**

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Die Klagenfurter haben es am Faschingsamtag auf der Impfwanggegnerdemo auch Lustig gehabt

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/zhOS3m4hDnNm/>



Email: [aktivist4youat@gmx.at](mailto:aktivist4youat@gmx.at) – Blog: [www.aktivist4you.at](http://www.aktivist4you.at)

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

## THEATERGRUPPE 8G: CORONA-AUFFÜHRUNG "WIE IM FALSCHEN FILM ... 20 JAHRE SPÄTER" TEIL 1 V. 2 – LIENZ FASCHINGSSAMSTAG

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/CcH4MmgqrGF3/>



## LIENZ 26.02.22 -SILVA LAMPRECHT (REGISSEURIN, REDNERIN, MITSPIELERIN DER THEATERGRUPPE 8G) ANSPRACHE

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/YYg32ywXto7o/>



Email: [aktivist4youat@gmx.at](mailto:aktivist4youat@gmx.at) – Blog: [www.aktivist4you.at](http://www.aktivist4you.at)



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

# ROLAND DÜRINGER AUF DER GEGEN IMPFZWANGDEMO WIEN 27.02.22

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/4rJyKxV22r7T/>



Email: [aktivist4youat@gmx.at](mailto:aktivist4youat@gmx.at) – Blog: [www.aktivist4you.at](http://www.aktivist4you.at)

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Wien siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/Yn8MzEzSzPDv/>



Steyr siehe hier: [https://www.youtube.com/watch?v=3jHGJ\\_N26nE](https://www.youtube.com/watch?v=3jHGJ_N26nE)



**ABER ES WIRD IN PRAKTISCH ALLEN GROSSEN STÄDTEN DEMONSTRIERT!**

Email: [aktivist4youat@gmx.at](mailto:aktivist4youat@gmx.at) – Blog: [www.aktivist4you.at](http://www.aktivist4you.at)

## **Manaf Hassan bringt die Ukraine „Krise“ auf den Punkt!**

Ukraine-Konflikt: Tor zum großen Krieg ?

Ich werde nicht lange um den heißen Brei reden, werde im Folgenden eine (geopolitische) Analyse zur aktuellen Ukraine-Krise präsentieren und die einzelnen Interessen bzw. Ziele der beiden Weltmächte und ihrer Verbündeten aufzeigen. Ich bin nämlich wirklich verwundert und überrascht darüber, wie wenig Menschen sich wirklich mit einem Thema befassen und auskennen, wieviele sich aber unbedingt dazu äußern wollen, um leicht verdienten Applaus zu bekommen, indem sie einfach nur **die Agenda der Medien nachplappern.**

Zuerst einmal ist dieser Konflikt nicht einfach nur ein Konflikt zwischen Russland und der Ukraine. **Dieser Konflikt ist viel großflächiger und von großer Bedeutung.** Vor allem aber liegt der Keim allen Übels weit vor diesem Konflikt. Genau gesagt im **Jahre 1991, am 06. März.** An diesem Tag trafen sich nämlich Deutschland, USA, Großbritannien und Frankreich, um über die Sicherheit Polens und allgemein osteuropäischer Staaten zu diskutieren und haben beschlossen, dass sie die NATO nicht über die Elbe hinaus ausweiten und Polen und anderen keine Mitgliedschaft anbieten werden. Man hat ausdrücklich klargemacht, dass man keinen Vorteil aus dem Rückzug sowjetischer Truppen aus Osteuropa ziehen werde.

Nur 8 Jahre später, am 12. März 1999, traten jedoch - trotz dieses Abkommens - **Polen, Tschechien und Ungarn** der NATO bei. Wieder 5 Jahre später - in 2004 - traten **Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Rumänien, Slowakei und Slowenien** der NATO bei. Und wieder 5 Jahre später - 2009 - traten **Albanien und Kroatien** bei. **Montenegro und Mazedonien** folgten schließlich im Jahre 2017 und 2020.

Und Russland ? Russland hat seit Ende des Warschauer Paktes, mit Ende des Kalten Krieges, kein neues Militärbündnis geschmiedet. Außer die sogenannte „Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit“ (OVKS), zu der Kasachstan, Armenien, Usbekistan, Tadschikistan und Kirgisistan gehören, die neben der NATO aber keine große Bedeutung hat.

**Wie man also sieht, hat die NATO hier ganz klar gegen Zusagen verstoßen.** An diesem Punkt ist klar zu sagen, dass dieser Bruch kein Kinderspiel ist, das man mal kurz unter den Teppich kehren kann. **Es geht um die Sicherheit der Gegenseite und diese wird überhaupt nicht respektiert. Im Gegenteil, die Sicherheit Russlands ist aus geopolitischer Sicht gefährdet.** Schaut man sich die NATO-Osterweiterung an, sieht man sofort, dass die NATO Russland extrem nahegekommen ist. Nicht andersherum. **Diese gesamte Passage fehlt in nahezu jedem Medium in Deutschland und allgemein im Westen in diesen Tagen.** Diese Aufklärung ist von großer Bedeutung, um diesen Konflikt überhaupt zu verstehen.

Russland hat also recht, wenn es sagt, dass Versprechen gebrochen wurden. Interessant ist übrigens die Information, dass dieses Dokument, das eine Osterweiterung der NATO ausschließt, angeblich erst jetzt aufgetaucht ist, im britischen Nationalarchiv.

Nach dieser historisch wichtigen Rückblende springen wir nun direkt zu den aktuellen Geschehnissen.

Zum Ukraine-Krieg seit 2014 werde ich hier nicht großartig Stellung beziehen, weil es den Rahmen sprengen würde. Wichtig ist hier aber zu erwähnen, dass Ukrainer diesen Krieg sehr zwiegespalten, sehr anders sehen, als man es uns hier verkauft. Und auch hier hat der Westen kräftig mitgemischt, Demonstrationen befeuert und fleißig Waffen in die Region geschleust, um das Land zu spalten und um dann eine westliche Regierung zu installieren. So wie man es im Irak, in Syrien, in Libyen ... vorhatte, die Liste mit Beispielen ist lang. Die Mehrheit der Ukrainer wollten aber nur wegen der Missstände im Lande auf die Straßen gehen, um ihre Meinung diesbezüglich zum Ausdruck zu bringen. Sie wollten keinen Krieg, schon gar nicht eine Spaltung. Sowohl Demonstrationen als auch der bewaffnete Konflikt waren vom Westen gewollt, um auch die Ukraine für sich zu gewinnen. Der Westen schleust sich dann über sogenannte „thinktanks“, Denkfabriken, in die Köpfe der Menschen ein, um sie indirekt/direkt für ihre Interessen zu gewinnen. Sie planen solche Proteste stufenartig, bis hin zur gewollten Eskalation, die zum eigentlichen Ziel führt. Diese Denkfabriken sind nahezu überall aktiv, wo das Establishment seine Interessen hat, auch in Deutschland (Klima, Corona etc.). Über Medien, Organisationen, Lobbyisten usw. werden die Interessen dann umgesetzt. Alles Nötige wird geschmiert.

Und so kam es dann dazu, dass bei den Demonstrationen Söldner auf beide Seiten schossen, um sie gegeneinander aufzubringen. Spätestens wenn Blut fließt, sehnen sich mehr und mehr nach Rache, Vergeltung oder Selbstjustiz und der Prozess der Eskalation ist nahezu nicht mehr aufzuhalten. Man befindet sich dann im berühmten Teufelskreis. Übrigens war es in Syrien sehr ähnlich, daher habe ich den Ukraine-Konflikt sofort verstanden und (er)kannte die Eskalationsstufen. Der Ukraine-Krieg wird von vielen Experten auch als Gleichgewicht zum Syrien-Krieg erwähnt, da die USA & Verbündete im Westen und im Nahen Osten ihre Interessen in Syrien - wegen Hilfe von Russland - nicht durchsetzen konnten.

Die Vorgeschichte ist erzählt. Jetzt aber zum eigentlichen Konflikt, der von Medien und Politikern in den Hintergrund geschoben wird, um das Gefühl zu vermitteln, hier gehe es wirklich nur um eine russische Aggression gegen die Ukraine und der „liebe Westen“ möchte sich nur für Menschlichkeit einsetzen.

In Wirklichkeit ist dieser Konflikt aber nichts anderes als eine Fortsetzung des Kalten Krieges. Nur zwei Monaten nach Beginn von Bidens Amtszeit zeigte er auch gleich, wohin die Reise geht. So bezeichnete er Putin als „Killer“. Etwas, das sich vielleicht so einige Präsidenten der USA und Russland zuvor übereinander dachten, aber eben nie aussprachen.

In diesem Zusammenhang muss aber erwähnt werden, dass Russland gar nicht der einzige Grund der NATO-Osterweiterung ist. Die neue Gefahr heißt nämlich China, bleibt oft unerwähnt, wird aber immer mehr anvisiert. Die Allianz Russland-China ist sowohl militärisch als auch wirtschaftlich eine große Gefahr für die USA und Verbündete. Aufgrund dieser wachsenden Allianz und der sich um sie scharenden Länder fürchten die USA um ihre Vormachtstellung. Macron hat nicht umsonst vom „Hirntod“ der NATO gesprochen und davon, dass man Russland nicht in die Hände Chinas treiben dürfe, sondern Europa näherbringen müsse. Diese Worte sind bei seinen Verbündeten aber eben nicht auf offene Ohren gestoßen.

Den USA ist jedes Mittel recht, um Russland und somit auch China in Schach zu halten. Wir erinnern uns an die **Brutkastenlüge und die Lüge über Massenvernichtungswaffen im Irak. Sie haben so oft gelogen. Vietnam, Syrien, Afghanistan, Irak, Libyen, Jemen** ... warum also sollte man noch darauf vertrauen, dass die USA und ihre Verbündeten die Wahrheit über die Ukraine sagen? **Sie bedienen sich auch hier wieder vieler weiterer Lügen.** Die NATO ist ganz sicher nicht so friedlich, wie es viele gern darstellen.

Was sind aber die genauen Interessen beider Länder und was steckt wirklich hinter dem Ukraine-Konflikt?

Russlands Interesse am Ukraine-Konflikt ist selbstverständlich und oftmals von Putin betont, **die Sicherheit Russlands.** Stichwort: Osterweiterung der NATO. Von der Ukraine aus ist Moskau verletzlich. Putin will nicht mehr zusehen, wie sich die NATO immer weiter annähert. Sie stehe bereits vor der Tür obwohl es die Zusagen gab, dass man keine Osterweiterung anstrebe. Hätte er die Ukraine wie von vielen Politikern und Medien einnehmen wollen, hätte er 2014 die beste Gelegenheit dazu gehabt. Man muss sich also schon fragen, weshalb dieser Konflikt jetzt so eskaliert. Diesbezüglich hatte die NATO also beste Chancen Putin bzw. Russland den Wind aus den Segeln zu nehmen, um diese Eskalation zu verhindern oder zumindest um zu zeigen, dass er es - wie so oft behauptet - nicht ernst meint. Er fordert immerhin schon seit Jahren eine Vereinbarung, dass man die Ukraine weder in der EU noch in der NATO aufnehmen wird. Es ist in diesem Falle - für den Weltfrieden - aus meiner Sicht unumgänglich, diese Zusicherung zu machen, aber eben auch selbst Zusicherungen von Putin zu fordern, dass er sich von der Ukraine fernhält. Diese Chance wurde vertan. **Würde es den USA und dem Westen allgemein um Frieden und um Menschlichkeit gehen, hätte man diesen Punkt in den letzten Tagen, Wochen und Monaten zur Chefsache machen müssen.** Davon war aber einfach nichts zu sehen. Stattdessen wurde darüber diskutiert, ob man die Ukraine stark bewaffnet bzw. aufrüstet. Russland hat die Befürchtung, dass es dann zu spät wäre, um angemessen handeln zu können. Also will es sich selbst absichern statt auf Zusicherungen der NATO und der EU zu warten, die sich kaum in seine Richtung hinbewegten. Man stelle sich vor, **Putin stationiere auf Kuba und Venezuela Militär und Waffen, um sie vor den USA zu beschützen. Die USA haben zu diesem Szenario erst vor kurzem gesagt, dass man bei solchen Entwicklungen entschieden und angemessen handeln würde. Warum nehmen sich die USA also das Recht heraus, solchen möglichen Aktionen hart entgegenzutreten, zeigen sich aber bei Russland angeblich verwundert, wenn sie dasselbe machen.**

Statt also auf die Sicherheit Russlands einzugehen, wurde **auffällig und ständig Kriegshetze** betrieben und es wurden leere Warnungen durchgegeben, dass Russland bald in die Ukraine einmarschieren würde.

So gut wie niemand hat sich die Frage gestellt, warum die USA und Verbündete dieses Bild vermittelt haben. Und da kommen wir schon zu den Interessen der USA. Im Grunde ist den USA gleichgültig, was mit der Ukraine passiert. Die Ukraine dient ihnen mehr oder weniger als Falle für Russland und Nord-Stream II. Sie wollen sogar, dass Russland den Fehler begeht, in die Ukraine einzumarschieren, um Sanktionen gegen Russland zu verhängen, die Russland auf vielen Ebenen treffen, vor allem aber Nord-Stream II unmöglich machen. **Die USA haben**

**Russland nahezu bedrängt, in die Ukraine einzumarschieren.** Bis heute ist unklar, wer wirklich vor wenigen Tagen gezündelt hat. Wer mit Granatenbeschuss auf Separatistengebiete begonnen hat. Laut Russland und der Separatisten kam der Beschuss aber aus der Ukraine. Was durchaus Sinn ergeben würde.

Die USA werden Sanktionen verhängen und die EU dazu drängen mitzuziehen. Deutschland soll so auch gezwungen werden, mitzumachen. Nord-Stream II wäre dann in Gefahr. Die USA waren mit Biden sehr offensiv und machten bereits vor Tagen und Wochen deutlich, dass Nord-Stream II dann nicht mehr in Betrieb genommen werde, obwohl die USA mit Nord-Stream II nichts zu tun haben. **Deutschland und Europa haben immerhin noch eigene Interessen und sind vom russischen Gas abhängig.** Russland könnte ja auch mit einem Stop der Gaslieferungen drohen, wenn die Sanktionen hart ausfallen.

Zur Einordnung: **Russland liefert ca. 46% Erdgas nach Europa, am meisten nach Deutschland.**

Was wäre die Alternative ? Überraschung: Fracking-Gas aus den USA. **7-14 mal so teuer wie die USA es bei sich selbst anbieten** und um ein vielfaches dreckiger und umweltfeindlicher. Die USA sind vom Energieimporteur zum Exporteur geworden. Die gesamte Ostküste ist voll mit Verladehäfen für Gas. Die Strategie hat sich also geändert.

**Und schließlich würden die USA selbstverständlich gern Truppen und schweres Kriegsgerät in der Ukraine stationieren.** Doch sie wissen selbst, dass es zu weit gehen und Russland nicht zusehen würde.

Die USA haben zudem in den letzten Tagen, Wochen und Monaten **Truppen und schwere Kriegswaffen nach Polen verlegen** lassen. Übrigens schon unter Trump. Sogar von Deutschland nach Polen. Damit zeigt sich, dass Polen die neue Speerspitze gen Osten werden soll. Ein Indiz dafür, dass Polen für eine mögliche russische Invasion in die Ukraine, die man unter Umständen in Kauf nehmen würde, aufgerüstet wird. **Auch Bulgarien, Ungarn, Rumänien und die Slowakei haben Truppen und schwere Kriegsgeräte entsendet bekommen.** Die Slowakei übrigens trotz Widerwillens der Regierung und Bevölkerung. Die slowakische Bevölkerung ist nämlich das russlandfreundlichste Land in der Visegrad-Gruppe.

Die Verhinderung von Nord-Stream II steht also ganz oben auf der Liste und durch das Säbelrasseln auf Kosten der Ukrainer wird die NATO sich zumindest in vielen Ländern neu aufstellen und umstrukturieren. Das hat sie auch in vielen Teilen schon getan. Und das war auch so geplant.

Offiziell wird ein „**neuer Kalter Krieg**“ geführt obwohl der alte eigentlich keine Pause hatte und weiter fortgeführt wird.

Russland schafft sich im Grunde genommen seine eigenen Sicherheitsgarantien auf Kosten der Ukraine. Daher hat Russland die Volksrepubliken Donezk und Lugansk als unabhängig anerkannt. Fraglich ist, ob man damit auch den jeweiligen gesamten Oblast meint, da beide Volksrepubliken sie als ihr „Staatsgebiet“ sehen. Wäre dem so, wäre das ein großes Problem,

da sich aktuell noch ukrainische Soldaten auf diesem „Staatsgebiet“ befinden und dies dann ein Kriegsgrund wäre. Ob es also noch weiter gehen wird, bleibt hier abzuwarten.

Die USA hingegen erschaffen sich auf Kosten der Ukraine Abnehmer für ihr teures und dreckiges Fracking-Gas in Europa und machen Nord-Stream II vielleicht kaputt oder schwächen es enorm. Die verstärkten Sanktionen gegen Russland werden sie durchsetzen können. Russland hat aber sicher schon mit vielen Sanktionsszenarien gerechnet und dürfte damit nicht sonderlich überrascht sein, hat vllt. sogar schon eine Antwort parat. Weiterhin wurde die NATO unter dem Deckmantel der Ukraine im Osten verstärkt.

Und wieder einmal zeigt sich, **dass Geopolitik und imperialistische Interessen über allem stehen**. Wieviele Länder haben schon unter den Großmächten leiden müssen ? Viele.

Es geht auch nicht darum, sich auf eine Seite zu stellen, sondern das Spiel zu durchschauen. Denn egal wo sich bisher Großmächte eingemischt haben, am Ende haben beide etwas mitgenommen und andere viel verloren. Es ist ein Krieg gegeneinander, aber auf Kosten vieler anderer. Interessen werden auf Kosten vieler Menschenleben und Länder durchgesetzt.

Mir persönlich geht es schlicht und ergreifend darum, **ein Gleichgewicht zu den Medien zu schaffen, die sich fast ausschließlich auf die Seite der USA stellen**. Daher versuche ich oft zu den tendenziösen Medien zu erklären, was auch die Interessen und Ziele der USA sind und weshalb es nicht so einfach ist, Russland immer als Bösewicht hinzustellen. Zu diesen Konflikten gehören immer mindestens zwei.

Und kein Land der Welt kann auch nur annähernd mit den USA mithalten, wenn es um Kriege und Verwicklungen nach dem zweiten Weltkrieg geht. Millionen Menschen wurden getötet, viele Lügen erfunden, Länder ausgeraubt und und und. Auch der „böse Russe“ kann da nicht mithalten. Das ist ein Fakt. **Wer etwas anderes behauptet, der relativiert die Gräueltaten der USA oder mehr noch, der unterstützt diese.**

Zu guter Letzt noch eine kleine Information mit viel Brisanz, die auch zeigt, dass den USA die Ukraine und die Menschen völlig egal sind.

Ich habe vor ca. 1 Woche von einer internen und sehr seriösen Quelle erfahren, **dass die USA Russland vor mehr als 1 Woche die Ukraine für Syrien angeboten haben**. Russland dürfe sich in der Ukraine austoben, wenn es sich aus Syrien komplett zurückzieht und den USA dort das Feld überlässt. **Putin lehnte ab und entgegnete, dass man sowohl in Syrien als auch in der Ukraine seine Interessen wahren werde**. Dazu passt auch, dass Russland mitten in dieser hitzigen Ukraine-Krise, den Verteidigungsminister Sergej Schoigu nach Syrien schickte, um mit dem syrischen Präsidenten Assad zu sprechen. **Darin wurde das Bündnis bekräftigt und sogar noch verstärkt**. Russland hat starke Raketen und modernste Jets nach Syrien schicken lassen. Weiterhin Militärmanöver durchgeführt. Passend zu dieser Information auch, dass der US-Generalleutnant Erik Kurilla androhte, dass eine mögliche russische Invasion in der Ukraine die Stabilität im Nahen Osten belasten könnte und dabei explizit Syrien erwähnte und dass ein Übergreifen des Konflikts dorthin dann nicht unwahrscheinlich wäre. Ein Beleg also, dass **die USA ihre Träume in Syrien nicht aufgeben wollen** und aufgegeben haben. In den

letzten Tagen versuchten daher Islamisten und ihre Anhänger in Syrien Stimmung zu machen und riefen zu landesweiten Protesten auf. Das ist aber zum Glück nicht passiert, weil das syrische Volk auf die Spielchen der USA keine Lust mehr hat und endlich wieder Frieden und Freiheit möchte und zum syrischen Präsidenten Assad steht.

Wie ihr merkt, sind die Konflikte also bei weitem nicht so einfach, wie sie uns Medien präsentieren. Im Hintergrund spielt sich meist vielmehr ab, als wir überhaupt erfahren. Wer sich aber intensiv mit diesen Themen befasst und allen Reden gespannt zuhört, auch denen von Putin, und sich eben nicht nur auf Medien verlässt, der versteht auch, was die Interessen aller Parteien sind. Ein Blick auf die Weltkarte ist dabei ebenfalls zu empfehlen. Ich habe viele Informationen selbst nur so bekommen und muss zugeben, dass arabische Sender in diesem Konflikt deutlich objektiver und tiefgreifender sind als deutsche Medien, die eine ganz schlimme Entwicklung genommen haben das Volk in Deutschland nur sehr schlecht aufklären. M.H.

So sieht das auf der Karte aus. Russland bedroht die Nato???





[https://www.derstandard.at/story/2000133705484/tiroler-gemeinderatswahlen-wieder-einmal-alles-richtig-gemacht?utm\\_term=Autofeed&utm\\_medium=Social&utm\\_source=Facebook&fbclid=IwAR2b4FPWpEKJpBASaIT1NDka3U\\_gxHr-iTyxIQ-KmOTdnjfc3l88gzikq0#Echobox=1646042290](https://www.derstandard.at/story/2000133705484/tiroler-gemeinderatswahlen-wieder-einmal-alles-richtig-gemacht?utm_term=Autofeed&utm_medium=Social&utm_source=Facebook&fbclid=IwAR2b4FPWpEKJpBASaIT1NDka3U_gxHr-iTyxIQ-KmOTdnjfc3l88gzikq0#Echobox=1646042290)

Dass sich die ÖVP als Siegerin wähnt, zeigt, wie **realitätsfremd die Volkspartei** mittlerweile ist. Diese Ignoranz verleiht Protestbewegungen Auftrieb und vergrault die eigene Basis

**STEFFEN ARORA**

## Tiroler Gemeinderatswahlen: Wieder einmal "alles richtig gemacht"

Dass sich die ÖVP als Siegerin wähnt, zeigt, wie **realitätsfremd die Volkspartei mittlerweile ist. Diese Ignoranz** verleiht Protestbewegungen Auftrieb und vergrault die eigene Basis

Kommentar, Steffen Arora, 28. Februar 2022, 10:45



Protestbewegungen sind im Aufwind.

Foto: APA / EXPA / Groder

Bei einer historisch niedrigen Wahlbeteiligung von nur 66 Prozent traten bei den Gemeinderatswahlen **in Tirol am Wochenende nur 19 von insgesamt 861 Listen unter dem Parteinamen ÖVP an.** In wichtigen Ortschaften wie Hall in Tirol, Wattens und Schwaz, die als

schwarze Banken galten, müssen die VP-Kandidaten in die Stichwahl, um ihr Bürgermeisteramt zu verteidigen. In der Heimatgemeinde von Landeshauptmann Günther Platter (ÖVP) regiert künftig ein SPÖ-Landtagsabgeordneter. Für VP-Generalsekretärin Laura Sachslehner dennoch Grund zum Jubeln: "Die Volkspartei steht dank hervorragender Wahlergebnisse in Tirol einmal mehr als Bürgermeisterpartei fest."

Also wieder einmal alles richtig gemacht? Diese Form von politischer Realitätsverweigerung, die die ÖVP seit ihrer türkisen Umfärbung auf Bundesebene an den Tag legt, hinterlässt einen ratlos. Die Wählerinnen und Wähler haben diesem Politikstil nun auf der niederschwelligsten Ebene, in den Gemeinden, eine Abfuhr verpasst. Auch wenn die ÖVP stets betont, es handle sich um eine reine Persönlichkeitswahl. Das Tiroler Ergebnis spricht eine andere Sprache.

Es ist ein "Verdienst" der Kanzlerpartei, dass eine Protestbewegung wie MFG, die inhaltlich rein gar nichts mit Kommunalpolitik zu tun hat, aus dem Stand in 47 Gemeinderäte (bei 51 Listen) einzieht. Ihr Antreten schadete der ÖVP sicherlich mehr als der FPÖ. Der Wildwuchs an Namens- und Bürgerlisten, die je nach Abschneiden der Mutterpartei zugeordnet werden oder eben nicht, zeigt eine wachsende Kluft zwischen Funktionärschicht und Basis, die einer selbsternannten Volks- und Bürgermeisterpartei wenig zuträglich ist.

Umfragen lassen sich frisieren, Wahlergebnisse nicht. Ob und welche Lehren man in der ÖVP aus dem ersten großen Urnengang 2022 zieht, wird angesichts der im kommenden Jahr anstehenden Landtagswahlen in Niederösterreich, Salzburg und Tirol spannend. Denn dazu müsste man zuallererst eigene Fehler eingestehen. (Steffen Arora, 28.2.2022)

Anmerkung: Die MFG zog in 47 Tiroler Gemeinderäte ein. Zahl wurde korrigiert. (ars)

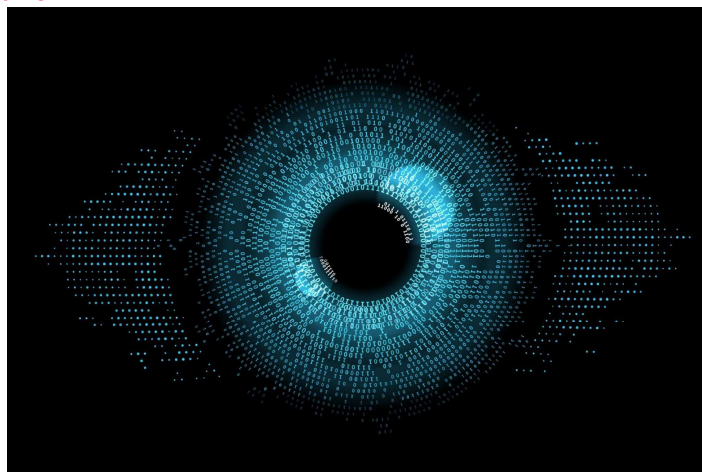
<https://reitschuster.de/post/who-beauftragt-laenderuebergreifenden-digitalen-impfpass/>

- [Freiheit, Impfung](#)
- [Digitalisierung, Gesundheit, Impfung, Neu, Top-Thema, WHO](#)

## WHO beauftragt länderübergreifenden digitalen

## Impfpass

- **VERÖFFENTLICHT AM 27. Feb 2022**



Von Mario Martin

Nach einer dpa-Meldung von letzter Woche wird die WHO ihren 194 Mitgliedsstaaten ein technisches Rahmenwerk für die Einführung eines globalen digitalen Impfpasses zur Verfügung stellen. Der digitale Pass soll künftig nicht nur als Nachweis der Corona-Impfungen dienen, sondern auch für andere Impfungen.

Einen wichtigen Anteil an der Entwicklung hat die deutsche Telekom Tochterfirma T-Systems, die [das Projekt auf ihrer Website](#) vorstellt. Die Firma soll das sogenannte Gateway der neuen App entwickeln, das den länderübergreifenden Austausch der Nachweise über die Impfung per QR-Code ermöglicht.

T-Systems hatte in Zusammenarbeit mit SAP schon die sogenannte Corona-Warn-App (CWA) entwickelt und ordentlich Kasse gemacht. Die Kosten für die CWA sollen sich bis Ende 2022 auf [unverschämte 180 Millionen Euro](#) belaufen. Steuergelder, die in die Taschen der Unternehmen fließen.

Wie groß das Auftragsvolumen für T-Systems diesmal ist, dazu machte die Firma bisher keine Angaben. Die Telekom betonte, das neue Gateway für die WHO entspreche außerdem den strengen Vorschriften der europäischen Datenschutz-Grundverordnung.

Auf der Website der WHO finden wir eine Arbeit, in der die Implementierung eines [digitalen Impfpasses en détail](#) dargelegt wird. Die Arbeit wurde von der Gates- und der Rockefeller Foundation finanziert. Bill Gates ist der hinter den USA der [zweitgrößte Geldgeber der WHO](#). Der drittgrößte Geldgeber ist [GAVI – die globale Impfallianz](#), die im Jahr 2000 vom Weltwirtschaftsforum gegründet wurde und die anfangs eine Förderung von 750 Millionen Dollar durch Gates erhielt.

Vielleicht dient die WHO-Initiative als Vorläufer für die Einführung einer europäischen digitalen Identität, wie sie [von der EU angestrebt wird](#). Diese könnte dann in eine globale digitale Identität eingebettet werden, wie durch das [Projekt ID2020](#) angedacht. Partner von ID 2020 sind wiederum Microsoft und GAVI.

## Impfregister im Herbst

Aufhorchen ließ in diesem Zusammenhang auch die CDU-Bundestagsabgeordnete [Ottilie Klein](#). Sie sprach bei Servus TV am 23. Februar davon, die Steueridentifikationsnummer als Basisdatensatz jedes Menschen mit seinen Gesundheitsdaten bzw. dem Impfstatus zu verknüpfen. Für eine mögliche Impfpflicht bräuchte es eine valide Datenlage, so Klein. So könne für alle Menschen ein Impfregister geführt werden, um dann nicht-geimpfte Personen “gezielt ansprechen und informieren zu können”.

Es sei wichtig, dieses Vorhaben von einer staatlichen Institution ausgehen zu sehen, um so das Vertrauen der Menschen zu erlangen. Im nächsten Satz, sagte Klein, die Lösung müsse zudem unbürokratisch sein. Es gehe jetzt um die Datenlage. Bis zum Herbst solle das Impfregister umgesetzt sein, kündigt Klein an.

## SMART-Card in den USA

Auch in den USA nimmt die Digitalisierung der Gesundheitsdaten Fahrt auf. [Forbes berichtet](#) von der, still und leisen, Einführung eines nationalen Impfpasses. Personen können durch das System überprüfbare Impfausweise in Form von SMART Health Cards mit einem QR-Code erhalten. Dieser Impfpass, die sog. SMART-Card, ist ein überprüfbarer digitaler Impfnachweis, der von der [Vaccination Credential Initiative](#) (VCI) entwickelt wurde.

Die Initiative ist weltweiter Zusammenschluss öffentlicher und privater Akteure, darunter Microsoft, Salesforce, Oracle, die Mayo Clinic und andere Schwergewichte aus dem Gesundheits- und Technologiebereich. Auch Google, Apple und Amazon sind mit an Bord.

Der Zusammenschluss öffentlicher und privater Akteure wird heute als [Public-Private-Partnership](#) bezeichnet.

Zwar habe die US-Regierung keine eigenen Vorgaben zu einem bundesweiten Impfpass gemacht, aber ein nationaler Standard wäre trotzdem aus der Zusammenarbeit der Bundesstaaten mit NGOs und Unternehmen entstanden, berichtet Forbes. Bisher sei die SMART-Card in 21 US-Bundesstaaten eingeführt und weitere Staaten stehen schon in den Startlöchern. Laut des Artikels wären selbst Florida und Texas inzwischen Kunden der VCI.

Hier kommt die Frage auf, wie kompatibel der digitale Impfpass mit den erlassenen Gesetzen ist, die die Nutzung [digitaler Impfpässe in einigen Bundesstaaten nicht gestattet](#). Ob die Staaten es mit dem Verbot wirklich ernst meinen?

Der Artikel liest sich im Folgenden wie ein schlechter Werbeartikel, der den Menschen die Nutzung ihrer digitalen Kontrollwerkzeuge schmackhaft machen soll. Die SMART-Card wird als die Lösung für die Probleme unserer Zukunft angepriesen. Natürlich darf auch in bester Bill-Gates-Manier der Hinweis auf die nächste Pandemie nicht fehlen, die mit Sicherheit kommen wird.

Forbes schreibt: „Für Einzelpersonen ist der Zugang zu einem persönlichen digitalen Impfpass in dreifacher Hinsicht von Vorteil. Erstens ist es ein großer Vorteil für Reisen in den USA und im Ausland.

Viele kulturelle Attraktionen und Veranstaltungsorte in den USA verlangen einen Nachweis zur Impfung. „Wir glauben, dass es den Leuten Sicherheit gibt, wenn die Leute um sie herum wahrscheinlich nicht ansteckend sind“, sagt Gus Warren, CEO von Bindle, einer App zur Überprüfung des Impfstatus von Besuchern von Veranstaltungsorten, die den Impfstatus überprüfen können.“

## **Biosicherheit als Vorwand**

Bei dieser Ausführung will nur partout kein Gefühl von Sicherheit aufkommen. Ein Gefühl von Übelkeit stellt sich hingegen schnell ein, bei der Vorstellung, beim Reisen und beim Betreten von öffentlichen Räumen permanent einen QR vorzeigen zu müssen. Die Einführung umfassender Trackingsysteme schreitet unter dem Deckmantel der Biosicherheit, nun in Form der Initiative der WHO, weiter voran.

Dass das ganze Konzept bereits vor der Einführung obsolet ist, scheint niemanden zu interessieren. Die Unternehmen und die WHO haben vergessen zu erläutern, wozu ein Impfpass für einen Impfstoff benötigt wird, dessen Konsumenten sich nicht nur weiterhin anstecken können, sondern auch noch so ansteckend sind wie Menschen ohne Impfung. Da die Impfung keinen Vorteil hinsichtlich des Schutzes Dritter liefert, gibt es auch keine Veranlassung, einen Impfpass einzuführen, um den Impfstatus zu überprüfen.

„Das Gateway-Angebot der WHO versteht sich auch als Brücke zwischen regionalen Systemen. Es kann auch als Teil künftiger Impfkampagnen und Patientenakten verwendet werden“, erklärt der Leiter für Digital Health bei der WHO, Gerret Mehl. Vermutlich wird die SMART-Card also in das nun von der WHO initiierte System integriert werden können.

Mehl erklärte, Corona betreffe alle. „Die Länder kommen daher nur gemeinsam aus der Pandemie. Fälschungssichere und digital überprüfbare Impfnachweise schaffen Vertrauen.“

Globale Bedrohungen erfordern globale Antworten. Wir kennen die Plattitüde um zentralistische Kontrolle und den beschleunigten Abbau nationaler Souveränität im Sinne der Agenda 2030. Die digital überprüfbaren Impfnachweise schaffen kein Vertrauen. Sie schaffen Misstrauen, Konformität, Unfreiheit.



Erich Reder

4 Std. · 🌐



Was versteht Karl Nehammer an den zwei Worten "Immerwährende Neutralität" nicht?



Sender Efem

3 Std. · 🌐



Klar Karli, die Neutralität wurde uns aufgezwungen und deshalb sheisn wir drauf.



5

2 Kommentare

**Ein Beispiel wie man Angst schürt!**

[https://contra24.online/2022/02/fema-im-falle-einer-nuklearexplosion-soziale-distanz-wahren-und-eine-maske-tragen/?fbclid=IwAR2r\\_SjAcp9tblfOVKXvvOvVBKuL-DDtQj0c1ZdyROFBztq5EDzwB6b64wU](https://contra24.online/2022/02/fema-im-falle-einer-nuklearexplosion-soziale-distanz-wahren-und-eine-maske-tragen/?fbclid=IwAR2r_SjAcp9tblfOVKXvvOvVBKuL-DDtQj0c1ZdyROFBztq5EDzwB6b64wU)

## **FEMA: Im Falle einer Nuklearexplosion: Soziale Distanz wahren und eine Maske tragen**

FEB 28, 2022 FEMA, Masken, Nuklearexplosion, soziale Distanzierung, USA



**Bitte Contra24 liken und weiterempfehlen!!!**

**Im Falle einer Nuklearexplosion sollen die Amerikaner die soziale Distanzierung wahren und ihre Masken tragen, um sich möglichst nicht mit Covid-19 anzustecken. Dies rät die FEMA.**

*Von Redaktion*

Die US-amerikanische Federal Emergency Management Agency (FEMA) hat eine aktualisierte Anleitung für ihre Website „Nuclear Explosion“ zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit veröffentlicht, die auch Tipps zur Vermeidung von Covid im Falle einer nuklearen Explosion enthält.

„Eine nukleare Explosion kann mit oder ohne Vorwarnung eintreten“, heißt es auf der Seite, die am Freitag aktualisiert wurde. „Der Fallout ist in den ersten Stunden nach der Detonation am gefährlichsten, wenn die Strahlenbelastung am höchsten ist. Es dauert eine Weile, bis der Fallout wieder den Boden erreicht, oft mehr als 15 Minuten in Gebieten außerhalb der unmittelbaren Schadenszone der Explosion.“

Die FEMA empfiehlt folgende Maßnahmen, um eine „erhebliche Strahlenbelastung“ zu vermeiden: „Versuchen Sie, einen Abstand von mindestens drei Metern zwischen sich und Personen einzuhalten, die nicht zu Ihrem Haushalt gehören“ und „Tragen Sie nach Möglichkeit eine Maske, wenn Sie mit Personen Schutz suchen, die nicht zu Ihrem Haushalt gehören.“

Weiter heißt es: „Wenn Sie einen medizinischen Notfall haben, rufen Sie den Notruf 9-1-1 an und teilen Sie der Vermittlung mit, ob Sie Covid-19 haben oder glauben, dass Sie es haben könnten. Wenn Sie können, setzen Sie sich eine Maske auf, bevor Hilfe eintrifft.“ Und dann kommt noch das: „Viele Menschen empfinden bereits Angst und Sorge vor dem Coronavirus 2019 (Covid-19). Die Gefahr einer nuklearen Explosion kann zusätzlichen Stress verursachen.“

Die FEMA sagt auch, dass Sie 10 Minuten nach dem Abklingen der Schockwelle Zeit haben, den „nächstgelegenen, besten Schutzraum“ aufzusuchen, wenn Sie sich im Freien aufhalten, wenn eine Atombombe hochgeht, da die Strahlungswerte unmittelbar nach dem Eintreffen des Fallouts am höchsten sind. Aber was auch immer Sie tun, denken Sie daran, Ihre Maske zu tragen und sich sozial zu distanzieren, während Sie hoffentlich einen schmerzhaften Krebstod vermeiden... Gut zu wissen...

---

## Netzfrauen

An der Schwelle zum Untergang“: Die Weltuntergangsuhr steht bei 100 Sekunden vor Mitternacht

Die Zeiger der hypothetischen Uhr zeigen an, dass wir kurz vor der Vernichtung stehen. Der Tag des Jüngsten Gerichts ist heute so nah wie gestern, wie eine hypothetische Uhr, die so genannte Doomsday Clock, zeigt.

Während der folgenden Jahrzehnte des Kalten Krieges produzierten und lagerten die USA und die Sowjetunion zusammen mit anderen Nationen Hunderte von Atomwaffen. 1953, nach der Zündung der ersten Wasserstoffbomben, sprang die Zeit der Uhr auf 2 Minuten vor Mitternacht. Nach Schätzungen der Arms Control Association aus dem Jahr 2021 verfügt Russland derzeit über mehr als 6.000 Atomsprengköpfe, die USA über 5.500 und Hunderte weitere im Vereinigten Königreich, China, Frankreich, Pakistan, Indien, Israel und Nordkorea.

Die Beziehungen zwischen den Nationen sind angespannt, da China und Russland neue Antisatellitenwaffen testen, Nordkorea neues Nuklearmaterial produziert und Kurzstreckenraketen für Atomwaffen entwickelt und Indien und Pakistan nach wie vor Atomwaffen lagern, „steht die Welt vor einem mehrfachen Wettrüsten ohne Rüstungskontrolle“, so der aktuelle Bericht.





## Zwei weitsichtige Stücke von Lisa Fitz

27. Februar 2022 um 10:52 Ein Artikel von: [Redaktion](#)



Sie machte uns auf „**Olga Geheimnikowa**“ aufmerksam, zwei Videos aus dem Jahr 2016. Schauen Sie sich in einer freien Minute OLGA [Teil1](#) und OLGA [Teil2](#) an. Es lohnt sich – schon wegen ihres Hinweises auf [Zbigniew Brzeziński](#), den „geopolitischen“ Berater mehrerer US-Präsidenten und Autor des für den jetzigen militärischen Konflikt einschlägigen Buches „The Grand Chessboard“, auf Deutsch: „Die einzige Weltmacht. Amerikas Strategie der Vorherrschaft“ (1997). Viele Beobachter des Zeitgeschehens haben die Thesen Brzezińskis und seine politischen Absichten und Empfehlungen nicht ernst genommen, Lisa Fitz schon. – Wenn Ihnen OLGA 1 und 2 gefallen und etwas gebracht haben, dann bitte weitersagen. Albrecht Müller

### [Sabine Jahn](#)

**Ich verstehe die Ignoranz der deutschen Bevölkerung bezüglich der Donbass-Bevölkerung nicht.** Ich habe jedoch nach langer Recherche Verständnis. Ich möchte Sie nicht anklagen, denn es ist seit 8 Jahren - ob Sie (die es jetzt lesen) das glauben oder nicht, ich weiss es, da ich sowohl beim SWR, als auch bei Die Linke in der Region Koblenz und Neuwied mit meinem persönlich Erlebten einfach nicht angehört wurde, also bewusst oder unbewusst Beobachtetes

ausgeblendet wurde. Andrej Hunko war der einzige in der Partei, der im Donbass mit Sachartschenko sprach, recherchiert hatte und die realistische Situation erkannte.

Die Medien haben sich konsequent gesperrt zu vermelden das dort ukrainische Nazis tätig sind, die brutal die Bevölkerung drangsaliert, foltert und abknallt. Es war eine wortwörtliche Spanische Wand bei den Medien zu spüren. Ich kann heute noch die Situation interpretieren - die Medien hatten keine Ahnung oder wollten es nicht wissen!!!!!!

Ich könnte mir auch vorstellen, dass durch den inflationären Gebrauch des Wortes „Nazi“ von Regierungsseite 2014 schon in Deutschland gegenüber der Friedensbewegung - die grundsätzlich humanistische Lösungen präferiert - der echte Tatbestand, die Ursachen für die Kämpfe im Donbass SELBST nicht mehr ernst genommen und IGNORIERT wurden!!

Die Friedensmahnwachen von 2014 waren begleitet von heftigen Diskreditierungen durch die Medien. Die Bewegung war massiv auf der Straße, hunderte WÖCHENTLICH stattfindende Mahnwachen versuchten in aufklärenden Zusammenkünften mit der Bevölkerung zu sprechen. Eine gefährliche mediale Blockade war damals vorhanden, sie hielten uns sogar für Staatsfeinde. Bevor eine Bevölkerung jedoch aktiviert werden kann, muss sie alle Seiten eines Konflikts kennen. Der blutrünstigste Konflikt wurde nach Jugoslawien massiv über ARD/ZDF und alle Quantitätsmedien heruntergespielt. Das war falsch und sie sollten sich öffentlich entschuldigen und es nun besser, wahrhaftiger, ehrlicher angehen.

Auch wurden Gewissheiten, Beweise von Nazibanden MASSIV dann durch die Medien falsch dargestellt und diskreditiert. Sie wurden sogar dem Donbass zugeordnet. Grünen-Vertreter aus Koblenz befassten sich nicht mit dem Thema, sie ordneten die sezessierten Donbassrepubliken fälschlich zu. Ich weiss das aus persönlicher Erfahrung!!! Sogar das sogenannte „Antifaschistische Netzwerk“ in Koblenz hatte sich nicht damit beschäftigt. Die wussten nicht mal, wo der Donbass geografisch liegt. Nichts, kein Wissen, aber heftige unberechtigte und falsche Anklagen erfolgten gerade von dieser Seite. Sie hatten keinen Plan.

Das war FALSCH: Die Politiker unseres Landes glaubten selbst nichts, informierten sich nicht, dass es eine knallharte Nazianhängerschaft in Europa, speziell und geballt in der Ukraine gäbe. Die sind aber in der Ukraine speziell in die offizielle Nationalgarde der Ukraine mit 80!!!! Sonderbataillonen implementiert!!! Nachweislich. Unter dem Innenministerium der Ukraine arbeiten sie dort offiziell. Das weiss hier keiner!!! Auch nicht, dass sie ekelhafte RASSENGESETZE verabschiedeten im Parlament.

Es wird bis heute blockiert aufzuklären - weshalb, diese Frage müssen Sie bitte an die Medien adressieren. Diese Kämpfer in der Ukraine tragen nicht nur Hakenkreuze und heben den Arm zum Hitlergruss und sind bestens waffentechnisch u.a. durch den Oligarchen Kolomoisky ausgestattet. Das sind knallharte Faschisten, die dort frei mit Waffen agieren dürfen und die Menschen im Donbass massakrierten. Heute in der Ukraine gibt es das zu Haufe, sie plündern und erpressen die Menschen.

Die Bevölkerung hat davon die Schnauze voll (auch wenn diese nicht pro-russisch sind), verliessen DESHALB aber das Land!!! **Auch über die Flüchtlingsströme damals bis heute nach Polen oder Russland berichtete NIEMAND!!!!** **Es sind Millionen von Menschen.**

**Hier in Deutschland berichteten die Medien zwar 2014 ab und an dezidiert über das Asow-Bataillon,** da aber hatte die deutsche Bevölkerung noch überhaupt keine Ahnung, wo der Donbass überhaupt liegt, das Krieg geführt wird und weshalb, und es wurde unter Tausender anderer Meldungen eher beiläufig mitpubliziert.

Ich mache Ihnen und keinem der normalen der Bürgerschaft den Vorwurf, wenn das für Sie persönlich nicht über die Medien herausgearbeitet wurde, **ich klage aber die deutsche Regierung und die EU an,** insbesondere den Bundespräsidenten Steinmeier, der sich mit Nationalisten wie einem Swoboda-Führer ablichtet und nicht darauf hinweist, dass Deutschland kein Interesse haben kann, **dass sich Radikale, Extremisten und Faschisten in Europa etablieren.** Hier hätte ureigenes deutsches Interesse bereits 2014 bestanden!! Viktoria Nulands Rede mit FUCK THE EU ist möglicherweise noch vielen Menschen in Europa bekannt.

**Das mörderische Quartett Nuland, Biden, Pyatt und Antony Blinken waren aber an dem Putsch in Kiew persönlich beteiligt -** sie waren dafür verantwortlich und gaben Poroschenko 5 Milliarden Dollar, verteilten Brötchen am Maidan, **bewaffneten und bezahlten Söldner in der Ukraine, um den Ministerpräsidenten der Ukraine zu stürzen,** weil er sich durch ein durch sie vorgelegtes Assoziierungsabkommen nicht gegen die wirtschaftlichen Abkommen mit Russland entscheiden wollte und **gegen die NATO im Land entschieden hatte.** Es ist alles bestens dokumentiert, hat aber in unseren Medien kaum bis nicht stattgefunden. **Jeder von uns wurde für blöd verkauft und das ist die Tragik überhaupt.**

Faschismus und Nazis hat eine lange ukrainische Tradition, die Politologe [Hermann Ploppa](#) in den nächsten Tagen sehr speziell herausarbeitet und Kolumnen dazu veröffentlicht, und es ist bemerkenswert, dass UNSERE REGIERUNG das immer noch nicht öffentlich anklagt. Sie sind im Konflikt mit USA-Interessen.

Es darf uns NICHT EGAL sein, das zu verschweigen, weil Deutschland NATO-Partner ist. NEIN!!! Macht nicht beim Russland-Bashing mit, macht nicht mit, wenn aus der ganzen (blind gestellten) EU und Deutschland Waffen nunmehr weiter geliefert werden sollen. Die Russen haben klar formuliert, **KEIN SCHADEN AN UNSEREN BRÜDERN UND SCHWESTERN.** Es soll einzig eine **ENTNAZIFIZIERUNG** stattfinden, die eine Entmilitarisierung - insbesondere zur Sicherheit für den benachbarten Staat Russland mit einschliesst. Wie sie vorgingen, kann sicher kritisiert werden. Es muss aber offen auch debattiert werden, gab es noch andere Möglichkeiten. Ich sehe keine, sie wurden nicht ernst genommen.

**Die US-NATO hat die Ukraine und im Hinterland Polen seit Wochen massiv mit Kriegsgerät vollgepumpt,** das bestätigten involvierte Bundeswehrkreise. Die NATO ist also

bereits in Vorleistung gegangen, ohne auf Russland zuzugehen. Jedes Gespräch wurde bislang ergebnislos veranstaltet. Die Ukraine hat jedes Mal abgelehnt.

Die NATO versorgt nicht nur die ukrainische Armee mit Waffen und brutalstem Gerät diese Nazis, Deutschland hat die historische Aufgabe jetzt AUFZUKLÄREN, um weitere Militarisierung zu vermeiden und Waffenstillstand auszuhandeln. Sie sind dazu der deutschen Bevölkerung verpflichtet und tragen besonders in und für Europa Verantwortung. Wenn das der Bundeskanzler mit Blick auf alliierte Verbündete JETZT NICHT NUTZT, der USA also klar eine Absage erteilt, werden wir es nicht schaffen, **gehört Scholz mit zu den KRIEGSTREIBERN.**

Wir müssen daher **die neuen deutschen Transatlantiker, wie Baerbock, Steinmeier, Borell** usw ganz klar ins Bild setzen. Barbock ist vollkommen blind auf dem Auge und unwissend, dürfte dieses Amt nicht mal besetzen. Darauf müssen Veranstaltungen und Demonstrationen aufmerksam machen, und das dringend!

Meldet Mahnwachen an und Demos - **für Verhandlungen mit der Ukraine und Russland, für Freundschaft mit allen Völkern** und vor allem **gegen aufkommenden Faschismus**, wenn Ihr die Hürde noch nicht schafft, Euch für die Wiederbelebung der engen Freundschaft und Kooperation mit Russland, gegen den Ausstieg Deutschlands aus der NATO oder gegen die USA-Doktrin auszusprechen. Jetzt sollten wir für Europa auf die Straße gehen und aufklären. **Die Medien machen wieder nur ein transatlantisches Gezeter daraus.**

Es ist an uns, die deutsche Regierung an ihren Eid zu erinnern, Schaden von der deutschen Bevölkerung zu wenden. Die Sanktionen gegen Russland sind überhaupt nicht hinnehmbar. Sie haben eine Bürde übernommen, weil die Westallianz diese Arbeit VERWEIGERTE zum Nutzen ihrer politischen Allmachts- Interessen.

---

Einen hab' ich noch...



## Andrea Drescher

deutschland liefert waffen in kriegsgebiete. die verantwortlichen sollen den preis dafür zahlen. und der soll hoch sein.

aber es ist ja gute deutsche tradition mit ukrainischen nazis gemeinsam gegen russland zu agieren. das hattet ihr schon mal!

☰ Menü | 🔍

# Süddeutsche Zeitung

Meine SZ | SZ Plus | Coronavirus | Ukraine | Klimawandel | Politik | Wirtschaft | Meinung | Panorama | Sport | München ▾

Home > Politik > Krieg > Konflikte - Deutschland liefert Waffen an Ukraine

Konflikte

## Deutschland liefert Waffen an Ukraine

26. Februar 2022, 19:50 Uhr | Lesezeit: 2 min



---

### Sabiene Jahn

"Es ist kein Zufall, dass sich der Konflikt im Donbass wieder entzündet hat, als mit der Biden-Verwaltung, Antony Blinken das Amt des Staatssekretärs übernahm. Er stammt aus der Ukraine und war der Hauptorganisator des Maidan-Putsches als stellvertretender Berater für nationale Sicherheit in der Obama-Biden-Regierung. Als stellvertretende Außenministerin ernannte Biden 2014 Victoria Nuland zur **Assistentin der US-Operation, die**

**mehr als 5 Milliarden Dollar kostete, um in der Ukraine die "gute Regierung" zu etablieren** (wie sie selbst erklärte [1]).

Es ist nicht ausgeschlossen, dass sie jetzt einen Plan haben: eine Offensive der Kiewer Truppen im Donbass zu fördern, die de facto von der NATO unterstützt wird. Sie würde Moskau vor eine Entscheidung stellen, die auf jeden Fall zum Vorteil Washingtons würde: die russische Bevölkerung des Donbass massakrieren zu lassen oder militärisch einzugreifen, um sie zu unterstützen. **Man spielt mit dem Feuer**, nicht im übertragenen Sinne, indem man die Zündschnur einer Bombe im Herzen Europas entzündet. Es ist kein Zufall, dass sich der Konflikt im Donbass wieder entzündet hat, als mit der Biden-Verwaltung, **Antony Blinken das Amt des Staatssekretärs übernahm. Er stammt aus der Ukraine und war der Hauptorganisator des Maidan-Putsches** als stellvertretender Berater für nationale Sicherheit in der Obama-Biden-Regierung. Als stellvertretende Außenministerin ernannte Biden 2014 Victoria Nuland zur Assistentin der US-Operation, die mehr als 5 Milliarden Dollar kostete, um in der Ukraine die "gute Regierung" zu etablieren (wie sie selbst erklärte [1]).

Quelle: <https://www.voltairenet.org/article212706.html>

---

### Sabiene Jahn

ERLASS DES PRÄSIDENTEN DER UKRAINE NR. 117/ 2021 (!)

"Über die Strategie der Räumung und Wiedereingliederung des vorübergehend besetzten Gebiets der Autonomen Republik Krim und der Stadt Sewastopol"

<https://www.president.gov.ua/documents/1172021-37533>

Zum Beschluss des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates der Ukraine vom 11. März 2021 "über die **Strategie der RÄUMUNG** und Wiedereingliederung des vorübergehend besetzten Gebietes der Autonomen Republik Krim und der Stadt Sewastopol"

In Übereinstimmung mit Artikel 107 der Verfassung der Ukraine verordne ich hiermit:  
Allgemeine Bestimmungen

1. Ein übergreifendes Element der Politik der Räumung und Wiedereingliederung des vorübergehend besetzten Gebiets der Autonomen Republik Krim und der Stadt Sewastopol (nachstehend "vorübergehend besetztes Gebiet" genannt) ist die Durchführung einer Reihe von diplomatischen, **MILITÄRISCHEN**, wirtschaftlichen, **INFORMELLEN**, humanitären und **ANDEREN MASSNAHMEN**.

---

<https://play.acast.com/s/apolut-tagesdosis/usa-heimlicher-gewinner-der-russischen-entnazifizierung-von->

apolut: Tagesdosis

**USA - heimlicher Gewinner der russischen Entnazifizierung | Von Rainer Rupp**

## Offener Brief von 708 Ärzten gegen Impfpflicht

### Kollegen bitten Chef der Ärztekammer um Unterstützung

- VERÖFFENTLICHT AM 24. Feb 2022



Von reitschuster.de

Einhundert Ärzte, Zahnärzte und Psychotherapeuten haben sich als „**Freie Ärzte Netzwerk Rhein-Main**“ zusammengeschlossen, um **sich und ihr Personal vor einer Impfpflicht in medizinischen Berufen zu schützen.**

In einem offenen Brief wandten sich diese besorgten Mediziner vergangene Woche an Dr. Andreas Gassen, den Vorstandsvorsitzenden der Kassenärztlichen Bundesvereinigung. Über 600 weitere Kollegen aus dem gesamten Bundesgebiet schlossen sich ihnen an.

Mit Gassen haben die Autoren und Unterstützer des offenen Briefes einen potentiellen Mitstreiter gefunden. Denn der hatte sich zuletzt selbst vehement gegen diese Impfpflicht ausgesprochen.

Die Mitglieder des „Freie Ärzte Netzwerks Rhein-Main“ bleiben anonym. Sie schreiben, sie möchten „persönliche Diffamierungen und berufliche Sanktionen vermeiden und haben sich deshalb entschieden, nicht namentlich aufzutreten.“

Hier der offene Brief im Original, adressiert an Dr. Andreas Gassen:

Sehr geehrter Herr Dr. Gassen,

wir, die unterzeichnenden Ärzte aus Klinik und Praxis, begrüßen Ihre Stellungnahme vom 19.1.2022 zur Vermeidung der Impfpflicht der Bevölkerung. Auch wir sind gegen eine Umsetzung der **politisch gewollten, medizinisch nicht (überzeugend) begründeten Impfpflicht gegen den Willen der Patienten.** Wir befürchten, unsere Praxen schon in Kürze schließen oder

unsere Tätigkeit in der Klinik beenden zu müssen, entweder weil wir selbst uns dem Impfzwang nicht unterwerfen wollen oder weil unserem nicht geimpften oder nicht weiter impfwilligen, für uns jedoch unentbehrlichen Praxispersonal vom Gesundheitsamt ein Betretungsverbot ausgesprochen wird.

Es handelt sich teilweise um Genesene, die bis zum 15.01.2022 davon ausgingen, noch mehrere Monate einen offiziell anerkannten Status und damit auch die Möglichkeit zu besitzen, über den 15. März hinaus arbeiten zu dürfen. Nach allen vorliegenden Studien und auch aus unserer Praxiserfahrung heraus **bietet eine durchgemachte Infektion in aller Regel einen sehr guten und langfristigen Schutz gegen eine Infektion mit SARS-CoV-2. Es ist nicht notwendig, diesen Schutz durch eine Impfung zu ergänzen, im Gegenteil, sogar womöglich kontraproduktiv.**

**Die derzeit vielen Impfdurchbrüche belegen deutlich, dass die bislang zugelassenen Impfstoffe alle weder zu einer sterilen Immunität führen noch eine Infektiosität der Geimpften verhindern.**

Viele Ärzte und medizinisches Personal hatten und haben die Hoffnung, dass der **Genesenenstatus dauerhaft anerkannt wird.** In der Schweiz wurde er gerade auf 9 Monate verlängert. Zusätzlich sind dort Antikörpertests zur Erlangung eines Genesenenstatus für 90 Tage möglich, wenn kein positiver PCR-Test nachgewiesen werden kann. Viele Menschen haben einen asymptomatischen Verlauf **und besitzen laborchemisch eine gute Immunität, ohne je einen positiven PCR-Test gehabt zu haben.** Diese Immunität wird in Deutschland, ebenso wie die T-Zell-Immunität, völlig vernachlässigt.

Viele Bürger, auch aus medizinischen Berufen, **haben trotz Impfung eine Corona-Infektion durchgemacht.** Es ist diesen Menschen, die teilweise erst Anfang Dezember ihre Infektion überstanden haben, nicht zu erklären, dass sie sich erneut impfen lassen sollen. Zumal das Paul-Ehrlich-Institut zusammen mit der Essener Universität eine Studie veröffentlicht hat, **derzufolge sich auch nach mehr als 430 Tagen noch Antikörper nachweisen ließen,** Ende nicht absehbar. Das heißt, **dass bei Genesenen eine langfristige, stabile Immunität aufgebaut** wird.

Den Verwaltungsakt des RKI, den Genesenenstatus auf drei Monate zu verkürzen, erleben viele Bürger unseres Landes **als Willkür. Diese Vorgehensweise ist wissenschaftlich nicht begründet** und sie wurde nicht einmal politisch erklärt, obwohl sie Millionen Menschen von jetzt auf **gleich in der Ausübung ihrer fundamentalsten Grundrechte beschneidet.** Bei uns Ärzten, Zahnärzten und unserem Personal, aber auch allen Pflägern und Krankenschwestern, Physiotherapeuten und Logopäden, Hebammen und Ergotherapeuten geht es um die Existenz – und um die Betreuung von Millionen Patienten, die in sehr kurzer Frist ohne ausreichende medizinische Versorgung / Pflege dastehen werden.

Wir, die unterzeichnenden Ärzte, bitten Sie, sich für eine Aufhebung der nach §20a geplanten



**Impfpflicht in Krankenhäusern, Praxen und Pflegeeinrichtungen und vielen weiteren Einrichtungen einzusetzen.** Sowohl Ärzte, Krankenschwestern, Pfleger, Hebammen, Physiotherapeuten und **weitere betroffene Berufsgruppen haben das gleiche Anrecht auf eine freie Impfscheidung,** wie Sie es für unsere Patienten und die breite Bevölkerung befürworten.

Viele von diesen Menschen haben sich trotz hoher Exposition mit Aerosolen wie z. B. Zahnärzte, Zahnmedizinisches Fachpersonal oder HNO-Ärzte nicht oder asymptomatisch angesteckt und können von einer guten eigenen Immunität ausgehen. Menschen, die seit 2 Jahren "an der Front" stehen, Patienten untersuchen und behandeln, helfen oder pflegen, **haben es nicht verdient, gegen ihren Willen zur einer Impfung mit bedingter Zulassung gezwungen zu werden.**

Das von der Regierung vorgebrachte Argument, für die medizinischen / pflegenden / helfenden Berufsgruppen sei eine Impfpflicht nötig, **um die vulnerablen Gruppen zu schützen, ist nicht tragfähig.** Die Datenlage zeigt, dass die **Infektiösität Geimpfter wie Ungeimpfter gleich ist und daher ein Schutz anderer durch diese Impfungen nicht möglich ist.** Zumal sowohl Laborstudien wie auch die derzeitige Infektionslage in vielen Ländern zeigen, dass die Impfung nicht vor Omikron-Infektionen schützt.

Wir haben in Deutschland bereits heute in Kliniken und Praxen einen Mangel an Ärzten, Psychotherapeuten, Hebammen, Krankenschwestern, Pflegern und Physiotherapeuten. In einigen Kliniken ist der Kreissaal mangels Hebammen am Wochenende geschlossen. **Viele offene Stellen können nicht besetzt werden. Sowohl Ärzte wie auch Pflegepersonal arbeiten aufgrund der Personalausdünnung in Krankenhäusern, Pflegeheimen und der ambulanten Versorgung am Anschlag.** Sollte aufgrund der Umsetzung des §20a weiteres Personal ausfallen, ist eine adäquate, medizinisch und menschlich gute Betreuung in vielen Bereichen nicht mehr möglich.

Unterstützen Sie uns bitte in der Aufhebung der geplanten Umsetzung des §20a, damit die Fürsorge für Patienten, Schwangere und Pflegebedürftige in Deutschland nicht zusammenbricht.

Wir bauen auf Ihre Hilfe.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

*Im Impressum zum offenen Brief wird der Philosoph Slavoj Žižek zitiert:*

„**Das Großartige an der Aufklärung** bestand ja von Anfang an darin, **dass rationale Argumente ihren Wert unabhängig davon haben, wer sie äußert.**“  
(2016)

---

**Daniel Kottmair**

Ist Wladimir Putin ein „wahnsinniger Imperialist“? Von Moskau-Korrespondent Ulrich Heyden

Die Einseitigkeit, Oberflächlichkeit und Hartnäckigkeit mit der die großen deutschen Medien und die meisten deutschen Politiker am Bild einer „russischen Bedrohung“ für Europa stricken, sollte eigentlich jedem klugen Menschen zu denken geben. Doch die Ablehnung und Angst vor Russland nehmen immer mehr zu. Deshalb an dieser Stelle ein paar Antworten zu den gängigen Vorwürfen gegen Putin und Russland.

von Ulrich Heyden, Moskau

Warum verletzte Putin die ukrainische Souveränität?

Die ukrainische Souveränität wurde durch den Einmarsch russischer Truppen verletzt. Aber spielt Putin leichtfertig mit dem Frieden in Europa? Ist er möglicherweise wahnsinnig, wie einige deutsche Zeitungen behaupten? Mit der Behauptung, Putin sei wahnsinnig, er riskiere einen 3. Weltkrieg, **lenkt der Westen von seiner eigenen Dialog-Unfähigkeit ab. Der Westen hat sich beharrlich geweigert, Russland Sicherheitsgarantien zu geben.** Und so hat Putin den Befehl zu einer Militäroperation gegeben, wohl wissend, dass diese Operation härteste Sanktionen zur Folge haben wird, die Russland zweifellos schaden werden. **Putin sieht die Ukraine als Aufmarschgebiet der Nato. Deren Raketen werden auch ohne Nato-Mitgliedschaft der Ukraine näher an Russland heranrücken. Wer spielt also mit dem 3. Weltkrieg, der Westen oder Putin?**

Hat Putin mit seiner Aggression gegen die Ukraine nicht den Frieden in Europa zerstört?

Müsste man, anstatt Putin als Friedens-Feind zu attackieren, sich nicht erstmal fragen, was man selbst zur Erhaltung des Friedens in Europa getan hat? **Der Frieden in Europa wurde seit 2014 zerstört, indem der Westen gegen die andauernde Bombardierung der Volksrepubliken Lugansk und Donezk nicht protestierte und die großen deutschen Medien diese Bombardierungen acht Jahre lang verschwiegen haben.**

Was sind die Ziele von Putin?

Putin will die ukrainische Armee zur Kapitulation zwingen und die Regierung in [#Kiew](#) auswechseln. In dieser Regierung sollen Personen sitzen, die kein feindseliges Verhältnis zu Russland haben und die Ukraine nicht in die [#Nato](#) führen.

Hat Putin die westliche Öffentlichkeit getäuscht?

Einige Russland-Freunde in Deutschland sind enttäuscht vom Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine. Sie werfen Russland einen Völkerrechtsbruch und Täuschung vor, weil Vertreter Russlands erklärten, man werde nicht in die Ukraine intervenieren. Aber hat nicht Putin seit Monaten ebenfalls davon gesprochen, dass Russland „militärisch-technische Maßnahmen“ ergreifen wird, wenn Russland vom Westen keine Sicherheitsgarantien gewährt werden? Warum hat man diesen russischen Zweiklang in Deutschland nicht ernst genommen? Offenbar, weil man im Westen nicht kapiert hat, dass Russlands Geduld zu Ende ist. Der Westen hat das vorerst letzte Zeitfenster für einen Interessensausgleich durch monatelanges diplomatisches Palaver verstreichen lassen.

Geht die russische Armee in der Ukraine unmenschlich vor?

Mir liegen für diese Behauptung keine Fakten vor. Die Sprecher der russischen Armee haben erklärt, dass militärische Schläge ausschließlich gegen militärische Einrichtungen geführt werden und man keine Städte erobern will. Putin hat die ukrainische Armee aufgefordert, die Macht im Land selbst in die Hand zu nehmen und Selenski zu verjagen. Offenbar hat Putin den Eindruck, dass es in der ukrainischen Armee viele echte Patrioten der Ukraine gibt, die spüren, das ihr Land als US-Kolonie in die Grütze geht.

Ist es lächerlich, wenn Putin eine Denazifizierung und Entmilitarisierung der Ukraine ankündigt?

**Nein, das ist absolut nicht lächerlich. Rechtsradikale Bataillone spielten eine Schlüsselrolle beim Staatsstreich 2014, beim Krieg gegen die Volksrepubliken und bei Überfällen gegen Regierungskritiker auf den Straßen in der Ukraine.** Nur sehr wenige der schweren Menschenrechtsverletzungen durch Rechtsradikale in der Ukraine wurden in den letzten acht Jahren vor ukrainische Gerichte gebracht. Die Strafen bei Morden gegen Regierungskritiker gingen nicht über Hausarrest oder kurze Haftstrafen hinaus. Die Ultranationalisten, die das Gewerkschaftshaus von [#Odessa](#) am 2. Mai 2014 ansteckten, wodurch 42 Regierungskritiker zu Tode kamen, wurden nicht vor Gericht gestellt. Der Gebrauch der russischen Sprache im öffentlichen Raum wurde von der ukrainischen Regierung 2021 verboten. Wolodymir [#Selenski](#) hat in seiner Rede auf der Münchner

Sicherheitskonferenz erklärt, man werde sich nicht mehr an das Budapester Memorandum von 1994 halten, **dass der Ukraine den Besitz von Atomwaffen verbietet.**

Ist Putin ein Nationalist?

**Nur weil Putin für russische Sicherheitsinteressen eintritt,** ist er noch kein Nationalist. Auch wenn Putin Lenin – wegen dessen territorialem Geschenk – einem Teil des Donbass an die Ukrainische Sowjetrepublik 1922 – kritisiert, ist er noch kein Nationalist. Wenn Putin erklärt, Ukrainer und Russen seien ein Volk, ist das schwer zu bestreiten. Der gemeinsame russisch-orthodoxe Glaube, die zum Teil gemeinsame Sprache, die über 1000jährige gemeinsame Geschichte und die engen verwandtschaftlichen Beziehungen sind das Verbindende. Es ist beschämend, dass gerade deutsche Linke, **welche die Schlüsselrolle der faschistischen Bataillone in der Ukraine acht Jahre lang verdrängten,** jetzt Putin als Nationalisten und Kriegstreiber verdammen. Vielleicht sollten sie die linken Putin-Kritiker einmal die Rede des russischen Präsidenten zur Einweihung der zentralen Moschee in Moskau 2015 lesen. In der Rede erklärte Putin, Russland sei aus der „gegenseitigen Bereicherung der Kultur, der Tradition und der Religionen“ verschiedener Völker entstanden. Russland ziehe aus der Vielfalt der Kulturen und Religionen „seine Eigenart und Kraft.“ Spricht so ein Nationalist? Die vier offiziellen Religionen in Russland sind der russisch-orthodoxe Glaube, das Judentum, der Buddhismus und der Islam. Der russische Präsident erinnerte daran, dass die „muslimischen Wurzeln von Moskau bis in das Mittelalter zurückreichen“. „Sehr, sehr viele Moskauer Straßen“ hätten tatarische Namen.

Sind die Russen gegen den Einmarsch in der Ukraine?

Es gibt in Russland in der breiten Bevölkerung keine Unruhe wegen dem Einmarsch in der Ukraine. Viele Russen sagen sogar, der Kreml hätte die [#Volksrepubliken](#) viel eher anerkennen müssen. Es gibt Proteste von liberal eingestellten Menschen in vielen Städten. Allerdings sind das nur kleine Aktionen. **Der Großteil der Russen ist verbittert, dass die Ukraine faktisch zu einem Aufmarschplatz der Nato wurde,** der Westen die russischen Interessen negiert, **westliche Medien Russland-feindlich berichten,** russische Sportler wegen Doping besonders scharf verfolgt werden und ein russischer Star-Dirigent nicht mehr im Westen dirigieren darf, weil er einen Orden von [#Putin](#) bekam.

Ist die Ukraine nicht ein demokratischer Staat im Gegensatz zu Russland?

In der Ukraine wurden im letzten Jahr vier oppositionelle Fernsehkanäle abgeschaltet, der Leiter der „Oppositionsplattform – Für das Leben“ und Unternehmer, Viktor Medwedtschuk, sitzt seit einem halben Jahr im Hausarrest, weil er angeblich Handel mit den Volksrepubliken trieb. In Russland gibt es nach wie vor westfreundliche Medien wie „Radio Echo Moskau“ und den Kabelkanal „Doschd“, die jetzt öffentlich den Einmarsch in der Ukraine kritisieren. Der Pressesprecher von Putin, Dmitri Peskow, hat am Freitag erklärt, ja, es gäbe in Russland Kritiker des Einmarsches in der [#Ukraine](#). Mit diesen Kritikern müsse man reden.

Ulrich Heyden, Moskau, 26. Februar 2022, 21:55 Uhr



Dakis ADakis

Gestern um 20:30 · 🧑



Alle Völker der Erde 🌍 müssen auf stehen !

In der Minute, in der  
das Volk aufsteht und  
gemeinsam und  
gezielt handelt, ist es  
die gleiche Minute, in  
der das System der  
Ausbeutung durch  
eine selbsternannte  
Elite aufhört zu  
existieren.



Kilez More 🍷

@KilezMore



Aus [#Russland](#)'s Sicht, ist jeder Krieg den sie führen richtig & wichtig - denn sie sind die Guten, gegen das Böse.

Die Anderen lügen.

Aus [#NATO](#) Sicht, ist jeder Krieg den sie führen richtig & wichtig - denn sie sind die Guten, gegen das Böse.  
Die Anderen lügen.



**Wäre die deutsche Bundesregierung wirklich an einem Frieden in der Ukraine interessiert, würden sie nicht Waffen, Helme und Munition schicken, sondern Diplomaten und Angebote der Verhandlung.**

**Das, was die deutsche Regierung macht ist verantwortungslos und sogar noch sprichwörtlich: "Öl ins Feuer gießen"**





David Sagner

**Waffenlieferungen, massive Aufrüstung**, Sanktionen – die Forderungen die gerade rumschwirren sind **kompletter Irrsinn**. Denkt eigentlich irgendwer zu Ende wohin das führen wird? Längst scheint es nicht mehr um die Frage zu gehen, den Krieg zu stoppen, sondern um sich in irgendwelchen militärischen Machtphantasien und kleinbürgerliche Elendsüberlegungen abzarbeiten, als ginge es um ein Brettspiel.

Russland mit militärischen Mitteln zu stoppen, würde den Einsatz der NATO beinhalten, womit wir auf einer direkten Konfrontation der mächtigsten Militärmächte stehen würden – Atomwaffen inklusive. Selbst ohne dessen Einsatz: Die Opferzahlen in der Ukraine würden ins Unendliche steigen. In diese Kerbe einzuschlagen, kann keine ernsthafte Option sein.

Auch Sanktionen werden das Gegenteil bewirken. Diese treffen als erster die russische Bevölkerung. Es wäre nicht das erste Mal, dass dadurch die Macht eines Regimes einzementiert wird.

Unser Blick sollte auf die innerrussischen Widersprüche gerichtet sein, wo die Hebel sind Putin wirklich zu schwächen. Ihn als irrational und verrückt darzustellen, mag eine einfache Erklärung sein. Ignoriert aber die geostrategischen, politischen und ökonomischen Hintergründe und damit jene Ansätze, die die Widersprüche in der russischen Gesellschaft zuspitzen können.

Die Kriegsunterstützung in Russland ist bei weiten nicht so groß, wie die Proteste zeigen. Genau auf diese sollten wir unseren Blick richten.

**Sich einzureihen in die nationalistischen und imperialistischen Phantasien der eigenen Herrschenden bedeutet eine Situation wie vor dem 1. WK heraufzubeschwören.** Auch damals gab es eine große Unterstützung innerhalb der Linken und Arbeiter\*innenparteien in ganz Europa für Aufrüstung, Nationalismus und Krieg. Nur vereinzelt stellten sich Sozialist\*innen dagegen. **Die Konsequenzen davon kennen wir alle.** Heute stehen wir vor weitaus gefährlicheren Voraussetzungen.

Europaweit entstehen Solidaritätsstrukturen mit den Geflüchteten und fordern die sofortige Aufnahme. Weltweit gingen in den letzten Tagen Hunderttausende gegen Krieg auf die Straße. Beteiligen wir uns als Linke daran. Konfrontieren wir die Profiteur\*innen dieses Krieges in den eigenen Ländern und jene die die Situation ausnützen wollen, um ihre eigenen Expansionsphantasien umzusetzen und sich für zukünftige Kriege militärisch aufstellen. Das ist unsere Aufgabe!

---

## **Kurz vor Abschluss von Friedensverhandlungen: Baerbock-Sprachfehler führt zu Drittem Weltkrieg.**





Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

[https://www.diepresse.com/6105175/wifo-chef-felbermayr-raiffeisen-braucht-schutzschirm?utm\\_medium=Social&xstor=CS1-15&utm\\_source=Facebook&fbclid=IwAR1inhYcUhM6G3caoTzQUROiVKH4tQhi9PvvQgg43iLOjdes8OIWeKG0ZZA#Echobox=1646057930](https://www.diepresse.com/6105175/wifo-chef-felbermayr-raiffeisen-braucht-schutzschirm?utm_medium=Social&xstor=CS1-15&utm_source=Facebook&fbclid=IwAR1inhYcUhM6G3caoTzQUROiVKH4tQhi9PvvQgg43iLOjdes8OIWeKG0ZZA#Echobox=1646057930)

**Ukraine-Krieg**

## Wifo-Chef Felbermayr: **Raiffeisen braucht Schutzschirm**



Bloomberg  
28.02.2022 um 15:42

Die österreichische Raiffeisen Bank International sei mit ihren Investments in Russland in Prozent der Bilanzsumme die wahrscheinlich am stärksten betroffene Bank überhaupt, sagt der Wifo-Chef.

Die gegen die russische Zentralbank und Finanztransfers über das Swift-Zahlungsverkehrssystem gerichteten westlichen Sanktionen wegen der Invasion in der Ukraine werden Russland schaden, ist Wifo-Chef Gabriel Felbermayr überzeugt. Für Russland seien seine Währungsreserven nun deutlich weniger nützlich, **es drohe ein Run auf Russlands Banken mit einer ausgemachten Finanzkrise**, sagte Felbermayr am Montag im Ö1-Morgenjournal. Über die RBI sollte ein Schutzschirm gespannt werden.

Die österreichische Raiffeisen Bank International (RBI) sei mit ihren Investments in Russland in Prozent der Bilanzsumme die wahrscheinlich am stärksten betroffene Bank überhaupt, noch vor der UniCredit oder Societe Generale, "da haben wir echt ein Thema". "Da wird man jetzt einen Schutzschirm spannen müssen, damit das nicht zu echten Problemen bei der RBI führt, das muss man sehen im Laufe des Tages", meinte der Leiter des Wirtschaftsforschungsinstituts (Wifo) im ORF-Radio. Er sei sich sicher, dass bereits „jede Menge Gespräche laufen“.

"Ob die RBI einen Rettungsschirm braucht, das muss man sehen", sagte Felbermayr im Ö1-Mittagsjournal. Er gehe davon aus, dass die RBI bereits Vorkehrungen getroffen habe. Er habe nur zum Ausdruck bringen wollen, dass es wichtig sei, dieses Risiko im Blick zu haben: **"Es wäre un schön, wenn aus einer russischen Finanzkrise auch Probleme für den österreichischen Bankenmarkt erwachsen."** Für einen möglichen Schutzschirm gebe es "keine unmittelbare und akute Notwendigkeit", hielt der Wifo-Chef auf Twitter fest. Dennoch müssten gerade jetzt Finanzmarktrisiken im Blick behalten werden - für mögliche Verwerfungen sei der heimische Finanzmarkt gut gerüstet. Die schon vorige Woche stark unter Druck gestandenen RBI-Aktien gaben am Montag bis zu gut 18 Prozent nach und notierten zuletzt um 15 Prozent tiefer.

Die Geschäftsbanken würden natürlich an der russischen Zentralbank hängen. Diese stelle sicher, dass der Rubel gegen den Euro oder den Dollar austauschbar, also konvertibel sei. Die Zentralbank sei auch zuständig dafür, dass der Zahlungsverkehr laufe. Und jetzt sehe man, dass die Notenbank auf ihre Reserven, die großteils in Frankfurt sowie anderswo im Ausland liegen würden, nicht mehr zugreifen könne. Dann könnten Forderungen russischer Banken gegenüber ihrer Zentralbank nicht mehr befriedigt werden. **"Das heißt, wir müssen damit rechnen, dass es in Russland 'Bank Runs' gibt, also einen Ansturm auf die Banken. Eine ganz ausgemachte Finanzmarktkrise droht da."**

## Gretchenfrage Gas

"Die Gretchenfrage in den nächsten Stunden" ist für den Wifo-Chef, ob unter diesen Bedingungen - der Kombination von Swift-Sanktionen plus Zentralbank-Sanktion - **Russland überhaupt bereit sei, weiter Gas zu liefern**, denn mit den Euros, die da jetzt durch Ausnahmen von den Swift-Sanktionen weiter fließen können, könne Russland wenig anfangen. "Das ist quasi, als ob man anschreiben ließe irgendwo im Ausland, da baut sich dann jetzt ein Euro- oder Dollar-Guthaben auf, aber das kann Russland nicht einsetzen, um damit zum Beispiel in Indien oder in Japan

irgendwelche wertvollen Dinge zu kaufen, die für die Kriegsführung relevant wären", so Felbermayr.

Russland könne vermutlich eine ganze Weile ohne diese Deviseneinnahmen funktionieren, so der Wifo-Chef: "So schnell wird Russland nicht zusammenbrechen, das ist klar." Aber die Kosten dieser Eskalation würden jetzt bei den Russen sehr viel deutlicher spürbar. "Und man kann hoffen - das ist ja auch das, was man mit den Sanktionen bezwecken will -, dass der Widerstand gegen diesen Krieg in Russland deutlich wächst."

## Einschätzungen anderer führender Ökonomen

**Jörg Krämer**, Chefvolkswirt Commerzbank: "Russland wird nicht nur durch die Finanzsanktionen, sondern auch durch die am Freitag beschlossenen Exportbeschränkungen getroffen. Diese gelten für Ausrüstungen von Ö raffinerien, Flugzeugteile, Halbleiter etc. Da die Beschränkungen auf Hightech-Exporte abzielen, dürften sie der Wirtschaft Russlands langfristig beträchtlich schaden, auch weil sie die ökonomische Entwicklung jenseits des Energiesektors behindern. Wir erwarten, dass die russische Wirtschaft in eine Phase schmerzhaft niedrigen Trendwachstums eintreten wird."

**Thomas Gitzel**, Chefredakteur VP Bank: "**Der Ausschluss russischer Banken aus dem Zahlungssystem Swift bleibt nicht ohne wirtschaftliche Folgen für den europäischen Bankensektor.** Der Ausschluss russischer Banken aus dem internationalen Zahlungsverkehr bedeutet, dass diese Finanzinstitute ihre Verbindlichkeiten gegenüber ihren europäischen Gläubigern nicht mehr begleichen können. (...) Harte Sanktionen, die Russland wirklich treffen, gibt es für Europa nicht zum Nulltarif. **Je weiter Russland sanktioniert wird, desto deutlicher werden die wirtschaftlichen Folgen für die europäischen Staaten und auch für die USA. Dies wäre vor allem dann der Fall, wenn es zu einem Stopp russischer Gaslieferungen käme.**"

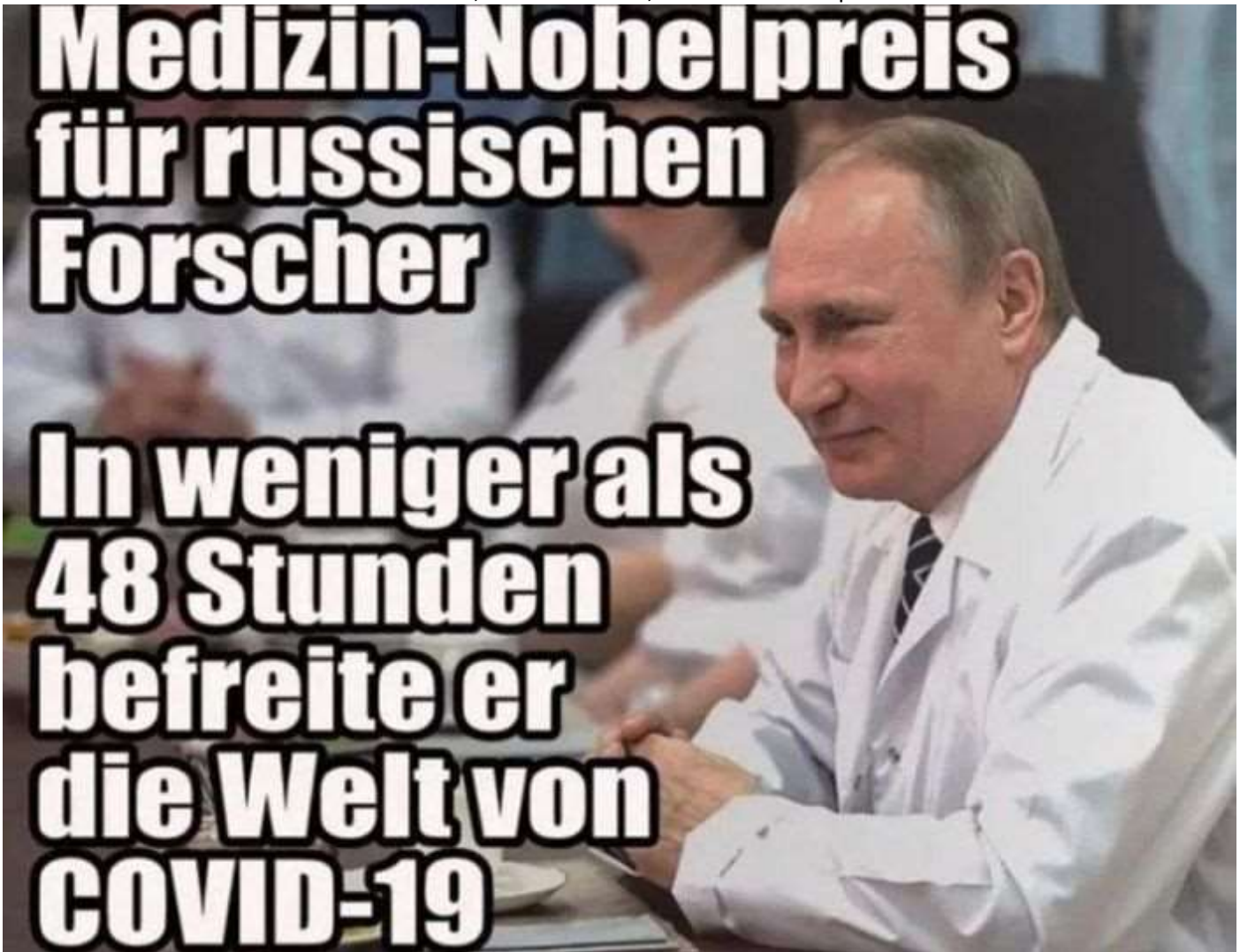
Analysten US-Investmentbank JPMorgan: "**Das Design dieser Sanktionen besteht darin, der russischen Wirtschaft erheblichen Schaden zuzufügen und gleichzeitig den Fluss russischer Öl- und Erdgasexporte aufrechtzuerhalten.** Diese Sanktionen werden mit ziemlicher Sicherheit treffen und Russland dürfte auf eine tiefe Rezession und die Einführung von Kapitalverkehrskontrollen zusteuern. (...) Während der Schaden für Russland sehr wahrscheinlich erscheint, ist es ungewiss, ob die russischen Exporte weiter möglich sein werden. Die unmittelbare Frage ist, ob die westlichen Verbündeten tatsächlich Ausnahmen für Energiezahlungen durchsetzen können. Energiezahlungen werden schwer zu identifizieren sein."

**Neil Shearing**, Chefvolkswirt Capital Economics: "Wir gehen weiterhin davon aus, dass die Auswirkungen auf die globalen Lieferketten insgesamt relativ gering sein werden, aber der Ausschluss einiger russischer Banken aus dem Swift-System bedeutet, **dass der Handel zwischen**

**Russland und Europa außerhalb des Energiesektors wahrscheinlich einbrechen wird. Angriffe auf die Infrastruktur, die Gas nach Westeuropa transportiert, könnten die Preise weiter in die Höhe treiben und den Inflationsdruck erhöhen. Und die zusätzlichen Sanktionen könnten zu Vergeltungsmaßnahmen Russlands führen, was die Energieimporte nach Westeuropa einschränken könnte."**

**Holger Schmieding**, Chefvolkswirt Berenberg Bank: Die Sanktionen können jedoch das Risiko erhöhen, dass Russland Energie- und andere Rohstofflieferungen nach Europa einschränkt, wenn Russland die Erlöse aus solchen Verkäufen nicht verwenden kann. (...). Die Sanktionen dürften Russlands Wirtschaft und damit seine Fähigkeit, sich sein überdimensioniertes Militär im Laufe der Zeit leisten zu können, schwächen





### **Junge Linke**

Am 2. März ist der erste Befragungstag des ÖVP-Korruptions-Untersuchungsausschusses. Geladen ist neben Bundeskanzler Karl Nehammer auch Ex-ÖBAG Chef und “Chat Boy” Thomas Schmid. Dieser hat jedoch bereits jetzt abgesagt und kann, da er sich schon seit einiger Zeit in die Niederlande abgesetzt hat, weder polizeilich vorgeführt noch mit einer Beugestrafe belegt werden.

Anstatt sich in Österreich für seine Taten zu verantworten, verlegt Thomas Schmid feige seinen Wohnsitz in die Niederlande. Er entgeht so der Befragung im U-Ausschuss und bekommt obendrauf als Abfindung noch 200.000 Euro von der ÖBAG. Während die Menschen in Österreich endlich die viele Korruption aufgeklärt sehen wollen, macht Schmid quasi Urlaub und genießt mit Steuergeld ein luxuriöses Leben.



<https://www.heute.at/s/so-spielt-man-schueler-gegen-ungeimpfte-lehrer-aus-100192821>

28.02.2022, 05:30

# So spielt man Schüler gegen ungeimpfte Lehrer aus



Niki Glattauer war Lehrer und Schuldirektor und vergibt in "Heute" Noten. Sabine Hertel

# Glattauer gibt Noten. Heute: **So spielt man Schüler gegen Lehrer aus. Elternbriefe sorgen für Unmut. Und: Sollen Schulen die "Test-Krot" schlucken?**

von

**Niki Glattauer**

**So spielt man Schüler gegen Lehrer aus ...**

Ab Montag wieder der verpflichtende Präsenzdienst, dann geht es Zug um Zug Richtung Schule normal. Bravo! Leider sehe ich auch schlechte Züge. Wie hier oft gesagt, bin ich FÜR die Impfpflicht, auch für Kontrolle und Bestrafung. Aber ich bin dagegen, Menschen, die dieser Verpflichtung nicht nachkommen, an den Pranger zu stellen.

Geplant ist, für ungeimpfte Lehrerinnen die Maskenpflicht beizubehalten ("*Heute*" schrieb treffend von "Zwangs-Outing"). **So dividiert man Lehrer auseinander und spielt Schüler und Eltern gegen sie aus.** Herr Minister Polaschek, wollen Sie das wirklich? Und weil wir schon dabei sind: Ich darf doch davon ausgehen, dass die neuen Quarantäneregeln des Bundes vorsehen, die ungeimpften Mitschüler, **falls gesund, genauso im Unterricht zu belassen wie die geimpften.** Auch Wiens Stadtregierung hat hier, wiewohl in guter Absicht (Impfanreiz, Schutz der Ungeschützten), einen schlechten Zug gemacht. Lesen Sie bitte weiter.

## *Note: Nachprüfung*

### **Elternbriefe zur Quarantäne sorgen für Unmut**

In vielen Familien sorgen derzeit Elternbriefe zu den neuen Wiener Quarantäneregeln für Unmut. Inhalt: Bei mehreren Infektionsfällen in einer Klasse müssen ab sofort (nur noch) ungeimpfte Schüler zu Hause bleiben. Für sie gibt es auch keinen Fernunterricht. Die Großmutter eines MS-Schülers, 13, schickt mir den Scan eines solchen Elternbriefs, in dem es wörtlich heißt: "Wenn Ihnen der Lernfortschritt Ihres Kindes am Herzen liegt, dann ist eine Impfung die einzige Möglichkeit, Ihrem Kind auch Beschulung zu ermöglichen." Susanne G. empört es, dass Eltern, die ihre Kinder nicht impfen lassen wollen, **pauschal mangelndes Interesse an deren "Lernfortschritt" unterstellt wird**, sie ertet gar **"ein Aufhetzen der Kinder"**.

### **Glattauer gibt Noten**

Niki Glattauer war 25 Jahre Lehrer und Schuldirektor in Wien. Er hat bisher 13 Bücher veröffentlicht, alle zum Thema Schule wurden Bestseller. Jeden Montag vergibt er in einer Kolumne für "*Heute*" Schulnoten.

Einen ähnlichen Elternbrief mailte mir Renate P. Sie schreibt: "Mir fehlen die Worte", denn abgesehen davon, **dass ungebührlicher Impfdruck ausgeübt werde**, halte sie den **Ausschluss ungeimpfter Kinder von Schulbildung "für gleichheitswidrig"**. Ich fürchte, sie hat recht.

*Note: Nicht gut*

### Sollen Schulen die "Test-Krot" schlucken?

Vorbeugendes Massentesten soll es künftig also nur noch für "vulnerable Gruppen" geben. Gut so. Doch immer öfter werden zu diesen Gruppen (Krankenhäuser, Seniorenheime, kritische Infrastruktur) auch die Schulen gezählt. Weil Kinder besonders häufig oder schwer erkranken? Das Gegenteil ist der Fall. Zuletzt hatte der Innsbrucker Infektiologe Univ.-Prof. Günter Weiss auf **valide Daten aus einer englischen Studie verwiesen, wonach sich die Infektionszahlen in Klassen, in denen getestet wurde, gleich entwickelten wie in Klassen, in denen nicht getestet wurde**. Warum also die Schulen?

In mir keimt ein Verdacht: Die Schulen mit ihren 1,2 Millionen Schülern sollen die "Test-Krot" schlucken, um die PCR-Infrastruktur aufrechtzuerhalten, die man braucht, falls es im Herbst wieder losgeht. Ich nenne das den Missbrauch einer Bildungseinrichtung.

*Note: Auch nicht gut*



**Banda Comunale** ist hier: **Europe**.



Panzer zu Posaunen!

ein Leopard 2 Panzer wiegt ca. 62 Tonnen und ist - abhängig vom Grad der Demokratiefierne des Käufers - auch schon für 5.000.000€ zu haben.

Eingeschmolzen und zu Blech gewalzt ergäbe das ca. 31.000 Stück Posaunen. Bei einem Preis für eine gute, deutsche Tenorposaune von 1.500€ - 2.000€/ Stück könnte man mit dem Haufen Schrott durchaus das zehnfache verdienen...ganz ohne schlechtes Gewissen, Tote und Dieselaabgase als Nebenprodukt.

Voraussetzung wäre natürlich ein höheres Interesse der Gesellschaft an Musik als an Krieg. In unserer Band spielen Deutsche, Russen und Polen, Juden, Muslime, Christen und Mitglieder der Kirche des fliegenden Spaghettimonsters zusammen.

Frieden und Freiheit werden nicht mit Raketen, Panzern und Atomsprengköpfen erreicht.

Was gerade in [#Europa](#) passiert, ist absolut jenseits dessen, wie wir leben wollen und wie wir glauben, daß Konflikte gelöst werden. Es ist das Spiel von Typen, für die es im Heute keinen Platz mehr geben dürfte. Und es macht uns Angst. Gerade auch, weil viele genau davor geflohen sind.

Nur mal so...



Gemeinderatswahl 2022

**+++ TIROL HAT GEWÄHLT +++**

Die wichtigsten Meldungen:

- Blanik bleibt Bürgermeisterin von **Lienz**
- Stichwahl in **Schwaz**: Lintner tritt gegen Weber an
- ÖVP-Kandidat in **Wörgl** voran, Schlappe für BM Wechner
  - **Kufsteiner** BM Krumschnabel muss in Stichwahl gegen Obermüller (NEOS)
  - Härting entgeht Stichwahl in **Telfs** knapp
- SPÖ-Kandidat Lentsch holt in LH-Gemeinde **Zams** Mehrheit
  - Hackl tritt in **Haller** Stichwahl gegen Margreiter an
  - Stichwahl in **Imst**: Weirather tritt gegen Jäger an
- Sensation in **Zirl**: Öfner bleibt auf Anhieb Bürgermeister
  - **Wattener** BM Oberbeirsteiner als Zweiplatzierter in Stichwahl gegen Schmied
  - Winkler in **Kitzbühel** wiedergewählt
- Salchner gewinnt Bürgermeister-Duell in **Reutte** klar

  
www.tt.com



Der schon ewig andauernde  
Russland-Ukraine-Konflikt  
eskaliert genau dann, als die  
**Pandemie** ihr Ende zu finden  
scheint, und die Aufarbeitung  
ansteht. Bin nur ich es, der das  
bemerkenswert findet?

Twitter @Eddy\_Bernayz

[https://www.dailymail.co.uk/news/article-10542309/Fresh-lab-leak-fears-study-finds-genetic-code-Covids-spike-protein-linked-Moderna-patent.html?fbclid=IwAR2fMlktLjL7IZR-JcyDg8t-VBvedTUpM\\_k-jgfvfa39M8ja3NuMwnGoMtU](https://www.dailymail.co.uk/news/article-10542309/Fresh-lab-leak-fears-study-finds-genetic-code-Covids-spike-protein-linked-Moderna-patent.html?fbclid=IwAR2fMlktLjL7IZR-JcyDg8t-VBvedTUpM_k-jgfvfa39M8ja3NuMwnGoMtU)

**More evidence Covid was tinkered with in a lab? Now scientists find virus contains tiny chunk of DNA that matches sequence patented by Moderna THREE YEARS before pandemic began**

- Genetic match discovered in Covid's unique furin cleavage site on spike protein
- Matched genetic sequence patented by Moderna for cancer research purposes
- Researchers say one in 3trillion chance Covid developed the code naturally

By CONNOR BOYD DEPUTY HEALTH EDITOR FOR MAILONLINE

PUBLISHED: 17:48 GMT, 23 February 2022 | UPDATED: 08:55 GMT, 24 February 2022

Fresh suspicion that Covid may have been tinkered with in a lab emerged today after scientists found genetic material owned by **Moderna** in the virus's spike protein.

They identified a tiny snippet of code that is identical to part of a gene patented by the vaccine maker three years before the pandemic.

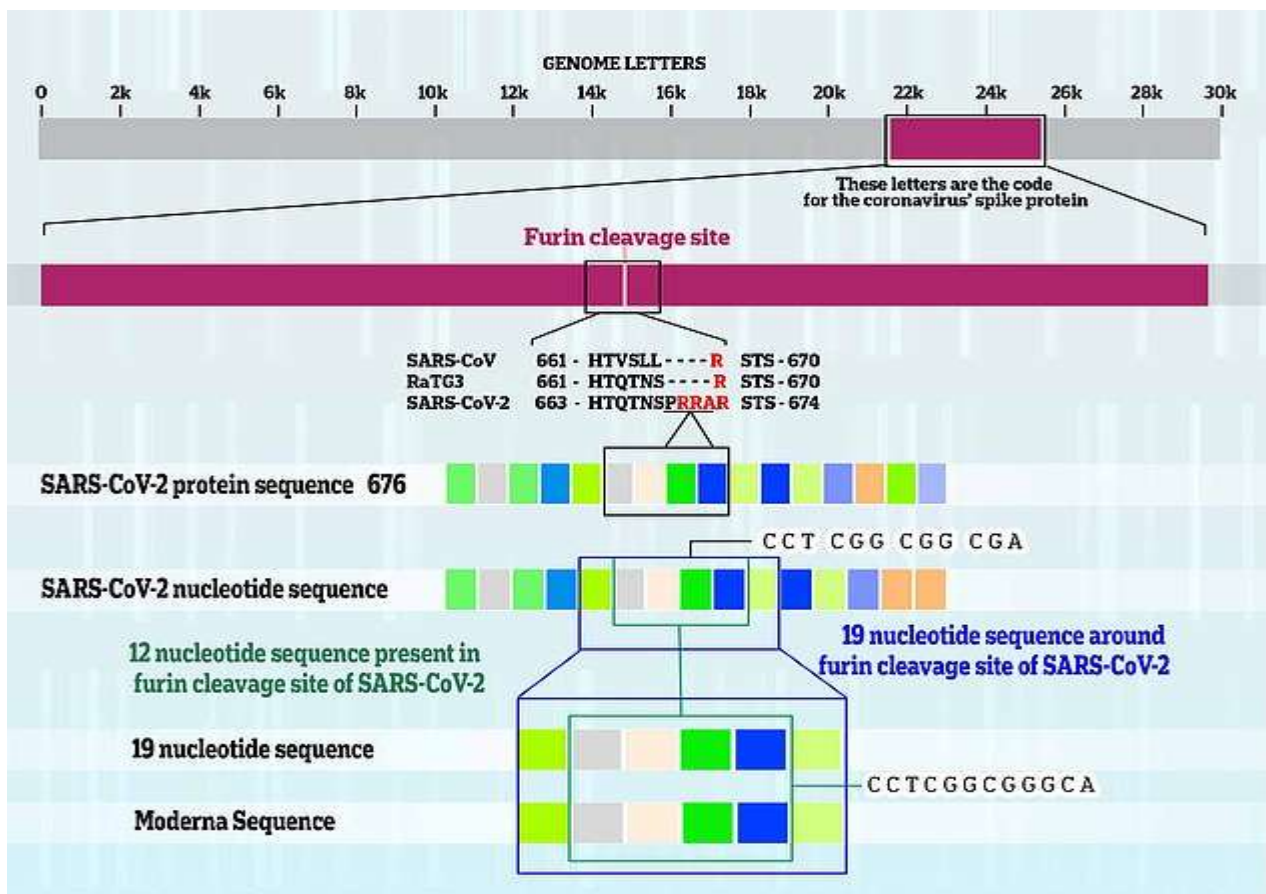
It was discovered in SARS-CoV-2's unique furin cleavage site, the part that makes it so good at infecting people and separates it from other coronaviruses.

The structure has been one of the focal points of debate about the virus's origin, with some scientists claiming it could not have been acquired naturally.

The international team of researchers suggest the virus may have mutated to have a furin cleavage site during experiments on human cells in a lab.

They claim there is a one-in-three-trillion chance Moderna's sequence randomly appeared through natural evolution.

But there is some debate about whether the match is as rare as the study claims, with other experts describing it as a 'quirky' coincidence rather than a 'smoking gun'.





US009587003B2

(12) **United States Patent**  
Bancel et al.

(10) **Patent No.:** US 9,587,003 B2  
(45) **Date of Patent:** Mar. 7, 2017

(54) **MODIFIED POLYNUCLEOTIDES FOR THE PRODUCTION OF ONCOLOGY-RELATED PROTEINS AND PEPTIDES**

(71) Applicant: **Moderna Therapeutics, Inc.**, Cambridge, MA (US)

(72) Inventors: **Stephane Bancel**, Cambridge, MA (US); **Tirtha Chakraborty**, Medford, MA (US); **Antonin de Fougères**, Waterloo (BE); **Sayda M. Elbushiri**, Cambridge, MA (US); **Matthias John**, Cambridge, MA (US); **Atanu Roy**, Stoneham, MA (US); **Susan Whoriskey**, Belmont, MA (US); **Kristy M. Wood**, Wellesley, MA (US); **Paul Hatula**, Charlestown, MA (US); **Jason P. Schrum**, Philadelphia, PA (US); **Kenechi Ejebe**, New York, NY (US); **Jeff Lynn Ellsworth**, Lexington, MA (US); **Justin Guild**, Framingham, MA (US)

(73) Assignee: **ModernaTX, Inc.**, Cambridge, MA (US)

(\* ) Notice: Subject to any disclaimer, the term of this patent is extended or adjusted under 35 U.S.C. 154(b) by 0 days.

(21) Appl. No.: **15/015,684**

(22) Filed: **Feb. 4, 2016**

(65) **Prior Publication Data**  
US 2016/0152678 A1 Jun. 2, 2016

**Related U.S. Application Data**

(63) Continuation of application No. 14/106,988, filed on Dec. 16, 2013, now Pat. No. 9,301,993, which is a continuation of application No. PCT/US2013/030070, filed on Mar. 9, 2013.

(60) Provisional application No. 61/681,742, filed on Aug. 10, 2012, provisional application No. 61/737,224, filed on Dec. 14, 2012, provisional application No. 61/618,862, filed on Apr. 2, 2012, provisional application No. 61/681,645, filed on Aug. 10, 2012, provisional application No. 61/737,130, filed on Dec. 14, 2012, provisional application No. 61/618,866, filed on Apr. 2, 2012, provisional application No. 61/681,647, filed on Aug. 10, 2012, provisional

61/618,873, filed on Apr. 2, 2012, provisional application No. 61/681,650, filed on Aug. 10, 2012, provisional application No. 61/737,147, filed on Dec. 14, 2012, provisional application No. 61/618,878, filed on Apr. 2, 2012, provisional application No. 61/681,654, filed on Aug. 10, 2012, provisional application No. 61/737,152, filed on Dec. 14, 2012, provisional application No. 61/618,885, filed on Apr. 2, 2012, provisional application No. 61/681,658, filed on Aug. 10, 2012, provisional application No. 61/737,155, filed on Dec. 14, 2012, provisional application No. 61/618,896, filed on Apr. 2, 2012, provisional application No. 61/668,157, filed on Jul. 5, 2012, provisional application No. 61/681,661, filed on Aug. 10, 2012, provisional application No. 61/737,160, filed on Dec. 14, 2012, provisional application No. 61/618,911, filed on Apr. 2, 2012, provisional application No. 61/681,667, filed on Aug. 10, 2012, provisional application No. 61/737,168, filed on Dec. 14, 2012, provisional application No. 61/618,922, filed on Apr. 2, 2012, provisional application No. 61/681,675, filed on Aug. 10, 2012, provisional application No. 61/737,174, filed on Dec. 14, 2012, provisional application No. 61/618,935, filed on Apr. 2, 2012, provisional application No. 61/681,687, filed on Aug. 10, 2012, provisional  
(Continued)

(51) **Int. Cl.**  
*C07K 14/535* (2006.01)  
*C07K 14/505* (2006.01)

(52) **U.S. Cl.**  
CPC ..... *C07K 14/535* (2013.01); *C07K 14/505* (2013.01)

(58) **Field of Classification Search**  
None  
See application file for complete search history.

(56) **References Cited**  
**U.S. PATENT DOCUMENTS**  
2,008,526 A 7/1935 Wrappler et al.  
3,552,394 A 1/1971 Horn et al.  
(Continued)

**FOREIGN PATENT DOCUMENTS**  
CA 2376634 A1 12/2000  
CA 2473135 C 6/2003  
(Continued)

**OTHER PUBLICATIONS**  
US 2002-0198163 A1, 12/2002, Felgner et al. (withdrawn)  
(Continued)

**SARS-CoV-2, which causes Covid, carries all the information needed for it to spread in around 30,000 letters of genetic code, known as RNA. The virus shares a sequence of 19 specific letters with a genetic section owned by Moderna. Twelve of the shared letters make up the structure of Covid's furin cleavage site, with the rest being a match with nucleotides on a nearby part of the genome**

**Moderna filed the patent in February 2016 as part of its cancer research division, records show. The patented sequence is part of a gene called MSH3 that is known to affect how damaged cells repair themselves in the body. It was approved on March 7 the following year**

In the latest study, published in **Frontiers in Virology**, researchers compared Covid's makeup to millions of sequenced proteins on an online database.

The virus is made up of 30,000 letters of genetic code that carry the information it needs to spread, known as nucleotides.

It is the only coronavirus of its type to carry 12 unique letters that allow its spike protein to be activated by a common enzyme called furin, allowing it to spread between human cells with ease.

Analysis of the original Covid genome found the virus shares a sequence of 19 specific letters with a genetic section owned by Moderna, which has a total of 3,300 nucleotides.

## WHAT IS THE FURIN CLEAVAGE SITE?

---

SARS-CoV-2, which causes Covid, carries all the information needed for it to spread in around 30,000 letters of genetic code, known as RNA.

But it is the only coronavirus of its type to carry 12 unique letters that allow it to be activated by a common enzyme called furin.

This in turn makes the virus better at invading neighbouring cells.

The so-called furin cleavage site is located on the virus' spike protein, the structure that binds to human cells in the first place.

Scientists sometimes add this element to lab viruses to make them more infectious, but in nature, pathogens can acquire it by swapping genetic code with other members of their family.

The furin has been the focal point of intrigue for many scientists studying the origins of the virus because no other known member of Covid's family - a group called Sarbecoviruses - have the site.

### ADVERTISEMENT

The US-based pharmaceutical firm filed the patent in February 2016 as part of its cancer research division, records show.

The patented sequence is part of a gene called MSH3 that is known to affect how damaged cells repair themselves in the body.

Scientists have highlighted this pathway as a potential target for new cancer treatments.

Twelve of the shared letters make up the structure of Covid's furin cleavage site, with the rest being a match with nucleotides on a nearby part of the genome.

Writing in the paper, led by Dr Balamurali Ambati, from the University of Oregon, the researchers said the matching code may have originally been introduced to the Covid genome through infected human cells expressing the MSH3 gene.

Professor Lawrence Young, a virologist at Warwick University, admitted the latest finding was interesting but claimed it was not significant enough to suggest lab manipulation.

He told MailOnline: 'We're talking about a very, very, very small piece made up of 19 nucleotides.

'So it doesn't mean very much to be frank, if you do these types of searches you can always find matches.

'Sometimes these things happen fortuitously, sometimes it's the result of convergent evolution (when organisms evolve independently to have similar traits to adapt to their environment).

'It's a quirky observation but I wouldn't call it a smoking gun because it's too small.

He added: 'It doesn't get us any further with the debate about whether Covid was engineered.'

Dr Simon Clarke, a microbiologist at Reading University, questioned whether the find was as rare as the study claims.

He told MailOnline: 'There can only be a certain number of [genetic combinations within] furin cleavage sites.

'They function like a lock and key in the cell, and the two only fit together in a limited number of combinations.

'So it's an interesting coincidence but this is surely entirely coincidental.'

MailOnline has approached Moderna for comment.

Circumstantial evidence has long raised questions about the origin of Covid and its link to the Wuhan Institute of Virology.

The facility was known to be conducting experiments on bat coronavirus strains similar to the one responsible for the pandemic.

China insisted early and often that the virus did not leak from the lab, claiming that crossover to humans must have occurred at a 'wet market' in Wuhan that sold live animals.

Perhaps driven by animosity for then-US President Donald Trump, who embraced the lab leak theory early on, mainstream media and academics in the West heaped scorn on the possibility, calling it an unhinged conspiracy theory.

But leaked emails showed that top scientists advising the UK and US Governments expressed concerns about the official narrative privately.



A study earlier this month found traces of Covid samples that contained genetical material from humans, hamsters and monkeys and may have predated the official pandemic timeline.

Sir Jeremy Farrar, an eminent British expert who publicly denounced the theory as a 'conspiracy', admitted in a private email in February 2020 that a 'likely explanation' was that the virus was man-made.

The then-UK Government adviser said at the time he was '70:30 or 60:40' in favour of an accidental release versus natural origin.

In the email, sent to American health chiefs Dr Anthony Fauci and Dr Francis Collins, Sir Jeremy said it was possible Covid had been evolved from a Sars-like virus in the lab.

He went on that this seemingly benign process may have 'accidentally created a virus primed for rapid transmission between humans'.

But the British scientist was shut down by his counterparts in the US who warned further debate about the origins of the virus could damage 'international harmony'.

In the latest twist, a study earlier this month found traces of Covid samples that contained genetical material from humans, hamsters and monkeys and may have predated the official pandemic timeline.

## China's official pandemic timeline of the coronavirus pandemic and the evidence that undermines it

---

### Official timeline

**Dec 8, 2019** - Earliest date that China has acknowledged an infection

**Dec 31** - China first reported 'pneumonia of unknown cause' to the World Health Organisation

**Jan 1, 2020** - Wuhan seafood market closed for disinfection

**Jan 7** - President Xi Jinping discusses coronavirus outbreak with his politburo

**Jan 9** - China makes public the genome of the coronavirus

**Jan 11** - China reported its first death

**Jan 13** - First case outside China is confirmed

**Jan 20** - China's National Health Commission confirms human-to-human transmission

**Jan 23** - Wuhan locked down

**Jan 31** - WHO declared 'outbreak of international concern' as China admitted having thousands of cases

**Feb 23** - Italy reports cluster of cases in first major outbreak in the West

**May 29** - China claims virus did not originate in wet markets but in Chinese bats before it jumped to humans via an 'intermediary animal'

**July 31** - Chinese researcher admits some coronavirus experiments conducted in lower biosafety labs

**Dec 16** - WHO announces it will travel to Wuhan to probe origins of virus in January

**Jan 5, 2021** - China denies entry to WHO's investigatory team



**Feb 9** - WHO dismisses theory virus leaked from lab - backs China's claim it was imported from frozen meat

**Mar 28** - Former US national security officials says intel shows 'there was a direct order from Beijing to destroy all viral samples' at Wuhan lab

### **New evidence**

**2012:** Six miners struck down with with a mysterious flu-like illness in Mojiang cave in Yunnan.

They were found to have been infected with the closest known relative to Covid, sharing 97% of its genes.

Samples RATG13 are sent to the Wuhan Institute of Virology to be studied.

**Sep 2019-** Blood samples are taken in a lung cancer screening trial in Italy which later test positive for coronavirus

**Oct** - Whistleblower Wei Jingsheng claims China deliberately spread Covid at The World Military Games in Wuhan in October, two months before the rest of the world knew about the virus

**Oct** - Xi Jinping's authoritarian regime tried desperately to shut down whistle-blowers like Mr Jingsheng. Any references made in social media about a new SARS virus or 'outbreak' were censored

**Oct-Dec** - Rise in 'flu and pneumonia' cases in northern Italy which could be linked to coronavirus

**Nov** - Whistleblower Mr Jingsheng claims he took his concerns about the military games to senior figures within the Trump administration but was ignored

**Nov** - Intelligence report passed to agencies in Washington claims three members of staff at the Wuhan Institute of Virology sought hospital treatment in November 2019 after experiencing symptoms consistent with Covid

**Nov** - Sewage samples taken in Florianópolis, Brazil, suggest virus was present

**Nov 10** - Milanese woman has a skin biopsy, producing a sample which later shows signs of the virus

**Nov 17** - Leaked documents suggest case detected in China on this date

**Dec** - Doctors in China, including Li Wenliang, report existence of new type of respiratory infection. But Chinese police arrested him and eight of his colleagues for questioning - instead of publicising reports and warning public

**Dec 1** - Chinese researchers report an infection on this date in a peer-reviewed study, but it has not been acknowledged by Beijing

**Dec 18** - Sewage samples taken in Milan and Turin suggest virus was circulating in the cities

**Dec 26** - Samples analysed suggested a new type of SARS was circulating as early as December 26, but Wuhan was not locked down until January 22

**Jan 2020** - Sewage samples from Barcelona suggest virus was in the city

**Jan 3** - Covid-19 infections begin sweeping across other nations including the U.S. as the WHO labelled the outbreak a Public Health Emergency of International Concern

**May** - Scientists at a government lab in California concluded that Covid-19 may have escaped from a facility in Wuhan

**July** - WHO chief Tedros Adhanom Ghebreyesus said China failed share vital raw data during their investigation in Wuhan. China rebuffed those claims

**June 2021:** Leading US virus expert Dr Anthony Fauci was warned Covid may have been engineered in a lab, emails publicly released reveal.

**August:** The world's first Covid-19 patient may have been infected by a bat while working for a Wuhan lab in **China**, WHO chief Dr Peter Embarek said

**August:** A damning report by Republicans in the US claims coronavirus leaked from the Wuhan Institute of Virology, shortly after the facility tried to improve air safety and waste treatment systems

The report also cited 'ample evidence' that lab scientists were working to modify coronaviruses to infect humans and such manipulation could be hidden.

**October:** US intelligence review into origins of pandemic does not reach a judgement on whether the virus emerged via animal-to-human transmission or a lab leak.

Chinese officials branded the report 'political and false'.

**January 2022:** Leaked emails from top UK scientist Sir Jeremy Farrar showed he admitted in February 2020 that it was a 'likely explanation' that the virus could be man-made. But he went on to brand the theory a 'conspiracy'.

**February:** Sir Farrar is called to be interviewed under oath at the US Congress. Officials want him to explain why he shifted away from the lab leak theory.

## tagesschau

EU-Kommissionschefin von der Leyen hat sich für einen EU-Beitritt der Ukraine ausgesprochen.



### Stephan Jung

Seit 2014 zerstört die Ukraine die Völker der beiden selbsternannten Republiken des Donbass! Wer im Westen hat jemals die Handlungen der Kiewer Junta verurteilt??? Obwohl es ein Wort der Sympathie oder eine Träne zu den getöteten Kindern des Donbass gab??? Acht Jahre hat Russland versucht, dieses Problem friedlich zu lösen! Kiew selbst hat gegen die Minsker Vereinbarungen verstoßen und eine militärische Aggression gegen den Donbass gestartet! Wer hat ihn aufgehalten??? Europa oder Amerika??? nein!!!! Zelensky hat kurz vor der gesamten amerikanisch-europäischen politischen Elite seine Absicht angekündigt, die Ukraine zur Atommacht zu machen! Wer hat ihn verurteilt???? NIEMAND!!!! **Muss Russland dieses Pulverfass an seinen Grenzen tolerieren???** Warum schreit die Westallianz um ihre Sicherheit und bewegt sich an die Grenzen Russlands???. **Dabei verweigert die Westallianz das Recht Russlands, seine Sicherheit zu verteidigen! Das ist eine beispiellose Frechheit!** Russland hat

in diesen Jahrzehnten alle Möglichkeiten einer diplomatischen Lösung seiner Sicherheit und einer Nichtexpansion der NATO nach Osten erschöpft! **Die NATO geht wie ein blanker Panzer an die Grenzen Russlands und nutzt auch die Ukraine zu ihrem Vorteil! Es ist die Kiewer Junta und der Westen, die für die Ereignisse verantwortlich sind!** So wie Stalin sich nicht mit Hitler an den Verhandlungstisch gesetzt hat, sollte sich Russland nicht mit der ukrainischen Junta an den Verhandlungstisch setzen! Zumal alle vergangenen Jahre die Zahlungsunfähigkeit des Verhandlungsprozesses bewiesen haben!

[https://www.heise.de/tp/features/Ukraine-im-Zangengriff-von-Ultrationalisten-und-Pressezensur-5045349.html?seite=all&fbclid=IwAR1S77T3ii9Zr9uqBSFb2rqZ5i-wTf8LdNo0fKaDwAnjO-KS\\_55oHW4ejSQ](https://www.heise.de/tp/features/Ukraine-im-Zangengriff-von-Ultrationalisten-und-Pressezensur-5045349.html?seite=all&fbclid=IwAR1S77T3ii9Zr9uqBSFb2rqZ5i-wTf8LdNo0fKaDwAnjO-KS_55oHW4ejSQ)

## Ukraine im Zangengriff von Ultrationalisten und Pressezensur

04. Februar 2021 Ulrich Heyden

Andrii Medvedko: **Mitglied der rechtsradikalen Organisation C 14 und mutmaßlicher Mörder** des prorussischen Schriftstellers Oles Busyna eröffnete vor kurzem ein Cafe in dem Kiewer Vorort Irpen, Bild: Screenshot ITV

### **Kiewer Schriftstellerin erhält Drohungen nach Kritik an neuem Sprachengesetz. Fall ist symptomatisch für zunehmende Einschüchterung Andersdenkender in der Ukraine**

Wer am Mittwoch in der Ukraine einen der drei oppositionellen Fernsehsender einschaltete, sah nur ein Testbild. Auf Anweisung des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenski waren in der Nacht auf Mittwoch die Fernseh-Kanäle 112, NewsOne und ZIK abgeschaltet worden. Die Entscheidung des Präsidenten stützte sich auf eine Erklärung des Ukrainischen Sicherheitsrates, der Finanzsanktionen gegen Taras Kosak, den Besitzer zahlreicher ukrainischer Fernsehkanäle, gefordert hatte. Kosak ist auch Abgeordneter der russlandfreundlichen Partei "Oppositionsplattform – Für das Leben".

Kein Gericht hat die Abschaltung der drei Fernsehkanäle legitimiert. Die Sender, die nicht wie die Mehrheit der TV-Stationen in der Ukraine antirussisch ausgerichtet sind, kann man jetzt nur noch über Youtube sehen.

Präsident Selenski erklärte über den Kurznachrichtendienst Telegram die drei Fernsehkanäle hätten "offene und manipulative Propaganda" betrieben: "Allen

Bedrohungen der nationalen Sicherheit der Ukraine wird effektiv und auf Basis des Gesetzes begegnet."

Der Leiter des ukrainischen Geheimdienstes SBU, Iwan Bakanow, [nannte die Abschaltung der drei Fernsehkanäle](#) einen "folgerichtigen Schritt der ukrainischen Regierung im Kampf gegen die russische hybride Aggression."

## **Angriffe auf oppositionelle Fernsehkanäle schon seit 2016**

Radikale Maßnahmen gegen oppositionelle Fernsehsender in der Ukraine sind nicht neu. 2019 wurde der Kanal 112 von ukrainischen Nationalisten mit Granaten beschossen ([Kiewer Fernsehsender 112 mit Granaten beschossen](#)).

2016 wurde in der Redaktion des Fernsehkanals Inter ein Brand gelegt. Die Sender Inter und NewsOne wurde 2016 und 2017 tagelang von ukrainischen Nationalisten belagert. Die großen deutschen Medien berichteten über diese Vorfälle nicht.

## **Kiewer Professorin wegen Kritik am Sprachengesetz bedroht**

Die Unterdrückungsmaßnahmen gegen Andersdenkende reißen seit dem Maidan 2014 nicht ab. Wer die antisoziale Politik der Regierung kritisiert und Sympathie für Russland äußert, muss sich auf schlimme Drohungen gefasst machen. Die Kiewer Professorin und Schriftstellerin Jewgenija Biltschenko etwa wandte sich unlängst [in einem Video](#) an Präsident Selenski, um das neue ukrainische Sprachengesetz zu kritisieren. Biltschenko unterrichtet an der Kiewer Dragomanow-Universität Kulturwissenschaften. Sie spricht sowohl Ukrainisch als auch Russisch.

Selenski hatte in seiner Neujahrsansprache erklärt, alle Ukrainer - aus welcher Region sie auch stammen und welcher politischen Überzeugung sie auch anhängen - seien Bürger der Ukrainer mit gleichen Rechten.

Doch – so fragt Biltschenko in ihrem Video – wie ist es mit den gleichen Rechten für alle Ukrainer vereinbar, wenn man nach dem am 16. Januar 2021 eingeführten Sprachengesetz im Dienstleistungssektor nur noch Ukrainisch sprechen darf, obwohl Russisch in großen Teilen der Ukraine - auch in Kiew - dominiert?

## **Morddrohungen im Internet**

Dass Biltschenko ("[Das liberale Kapital spaltet Ukrainer und Russen](#)") die umstrittene Regelung öffentlich kritisierte, erboste die ukrainischen Nationalisten. Im Internet wurde ihre Entlassung aus dem Universitätsdienst gefordert. Manche gingen noch weiter und drohten der Schriftstellerin mit Gewalt.

Ein gewisser Juri Karnauchow kommentierte das Video auf Youtube mit den Worten: "Pack deine Sachen und hau ab in dein geliebtes Russland. Du versteckst dich, aber man wird dich finden, Hündin, und in die Luft sprengen."

Der User Eduard Schiwolup schreibt, "Biltschenko muss man einsperren, als Unterstützerin der Okkupanten".

Und die Userin Swetlana Rogosina kommentierte das Biltschenko-Video mit den Worten: "Irgendetwas sagt mir, dass sie den Weg des "Schriftstellers" Oles Busyna gehen wird. Das ist keine Drohung, sondern nur ein Gedanke."

Der russlandfreundliche Schriftsteller Oles Busyna war am 16. April 2015 in Kiew vor seiner Wohnung von ukrainischen Nationalisten erschossen worden. Die beiden mutmaßlichen Täter kamen in Haft, beziehungsweise Hausarrest, wurden dann aber ohne Verurteilung freigelassen.

Einer der an dem Mord an Busyna Beschuldigten, der Nationalist Andrii Medwedko, postete nach der Abschaltung der drei Fernsehkanäle seinen Dank an Präsident Selenski. In dem Posting zitiert Medwedko auf Deutsch ein leicht abgewandeltes Lied der deutschen SS. "Wir sind des Zelenski schwarzer Haufen, heia hoho. Und wollen mimt Tyrannen raufen, heia hoho. Spieß voran, drauf und dran, Setzt auf's Medvedchuk den roten Hahn!" Medwedschuk ist Leiter der russlandfreundlichen ukrainischen Partei "Oppositionsplattform – Für das Leben".

Biltschenko lässt sich jedoch nicht einschüchtern. Am Montag dieser Woche wandte sie sich, erneut per Video, auf Englisch an die Abgeordneten des Europäischen Parlaments und bat um Unterstützung.

## **Prorussische Äußerung sorgt für Skandal**

In Deutschland erfährt man nur noch sehr wenig über die Ukraine. Dabei wäre eine kritische Begleitung der Entwicklungen in der Post-Maidan-Ukraine notwendig. Wenn führende deutsche Medien darüber berichten würden, wie Andersdenkende und kritische Journalisten in der Ukraine eingeschüchtert werden, hätten es die Ultranationalisten dort nicht so leicht.

Ein paar Fälle aus der letzten Zeit zeigen, wie sehr sich die nationalistischen und rechtsradikalen Tendenzen in der Ukraine verfestigt haben.

Große Aufmerksamkeit erregte immerhin der Fall der TikTok-Bloggerin Taisija Onazkaja. Die junge Frau veröffentlichte Ende Januar ein Video, das sie auf dem

Maidan aufnahm. Darin erklärte Taisija, dass sie auch gerne einmal als Touristin nach Russland fahren würde.

Das Video provozierte einen Skandal. Es wurde von zweieinhalb Millionen Menschen gesehen. Taisija Aussage über Russland führte zu wütenden Attacken ukrainischer Nationalisten im Internet.

Der Armeeeoffizier Anatoli Stefan beschimpfte die Bloggerin öffentlich als "Verräterin", die das Andenken an die "Göttliche Hundertschaft" in den Dreck ziehe. Mit "Göttlicher Hundertschaft" sind die 100 Menschen gemeint, die im Februar 2014 angeblich von Angehörigen der ehemaligen Polizei-Spezialeinheit Berkut – andere sagen von georgischen Scharfschützen – auf dem Maidan erschossen wurden.

Die von einem Berater des ukrainischen Innenministers initiierte Website "Friedensstifter"/Mirotworez nahm Taisija in ihre Liste "der Feinde der Ukraine" auf ([Gerhard Schröder wird als Feind der Ukraine gelistet](#)). Bei "Friedensstifter" sind neben dem ehemaligen Bundeskanzler Gerhard Schröder tausende Journalisten und Politiker gelistet, die als "Feinde der Ukraine" gelten.

Die ukrainische Firma "Allo", die für Taisija warb, beendete aus Angst vor rechten Angriffen die Zusammenarbeit mit der Bloggerin.

Eine weitere junge Frau, die im Mai letzten Jahres in das Visier der Ultranationalisten geriet, war eine 14-jährige aus der zentralukrainischen Stadt Saparoshje. Das Mädchen hatte mit Freunden aus Spaß eine ukrainische Fahne zerrissen. Daraufhin wurde sie von ukrainischen Ultranationalisten gezwungen, öffentlich Buße zu leisten [und sich grüne Farbe über das Gesicht zu schütten](#).

## **Ukrainischer Journalist Kotsaba mit Feuerlöscher angegriffen**

Jeder, der sich in der Ukraine positiv zu Russland äußert und gegen den Krieg der ukrainischen Armee in den östlichen Landesteilen Donezk und Lugansk ist, wie der Journalist Ruslan Kotsaba, riskiert, von Ultranationalisten angegriffen oder öffentlich als Verräter beschimpft zu werden.

Kotsaba wurde schon mehrmals Ziel entsprechender Attacken, zuletzt am 22. Januar vor einem Gericht in der westukrainischen Stadt Kolomya ([Video ab Minute 00:58](#)). Vor dem Gericht wurden Kotsaba und seine Anwältin Tatjana Montian von Rechtsradikalen [mit einem Feuerlöscher angegriffen](#). Die Polizei nahm keinen der Angreifer fest.

Gegen Kotsaba läuft zurzeit ein Strafverfahren wegen Landesverrats ([Erneutes Gerichtsverfahren gegen ukrainischen Kriegsdienstverweigerer](#)). Es geht um ein Video vom Januar 2015, in dem er zur Verweigerung des Kriegsdienstes in der Ost-Ukraine aufgerufen hatte ([Ukraine: Ein Bier nach dem Freispruch für Kriegsdienstverweigerer](#)).

## **Ehrung von Juden-Mördern durch staatliches Geschichtsinstitut**

Bedenklich ist auch die Entwicklung des neuen ukrainischen Geschichtsbildes. Offiziell verurteilt die Ukraine zwei totalitäre Systeme, die Sowjetunion und Nazi-Deutschland. Das Zeigen von Symbolen dieser Staaten ist verboten. Faktisch werden in der Ukraine aber weiter ukrainische Kollaborateure von Nazi-Deutschland als Helden gefeiert. Erst vor kurzem nahm das Staatliche Kiewer Institut für Nationales Gedenken den Kriegsverbrecher Iwan Jurew in ihren [virtuellen Nachruf der "ukrainischen Emigration"](#) auf.

Wie der Leiter des Jüdischen Komitees der Ukraine, Eduard Dolinski, berichtete, war Jurew stellvertretender Leiter des nationalsozialistischen Sonderkommandos 10A. Diese Einheit war zuständig für die Ermordung von 100.000 Juden in Mariopol, Taganrog, Rostow am Don und Krasnodar. Jurew flüchtete nach dem Krieg nach Kanada, wo er 1970 verstarb.

In dem ["virtuellen Nachruf"](#) des staatlichen Institut findet man zahlreiche weitere ukrainische Nazi-Kollaborateure, vor allem Veteranen der 14. Waffen-Grenadier-Division der SS, der sogenannten Galizische Nr. 1.

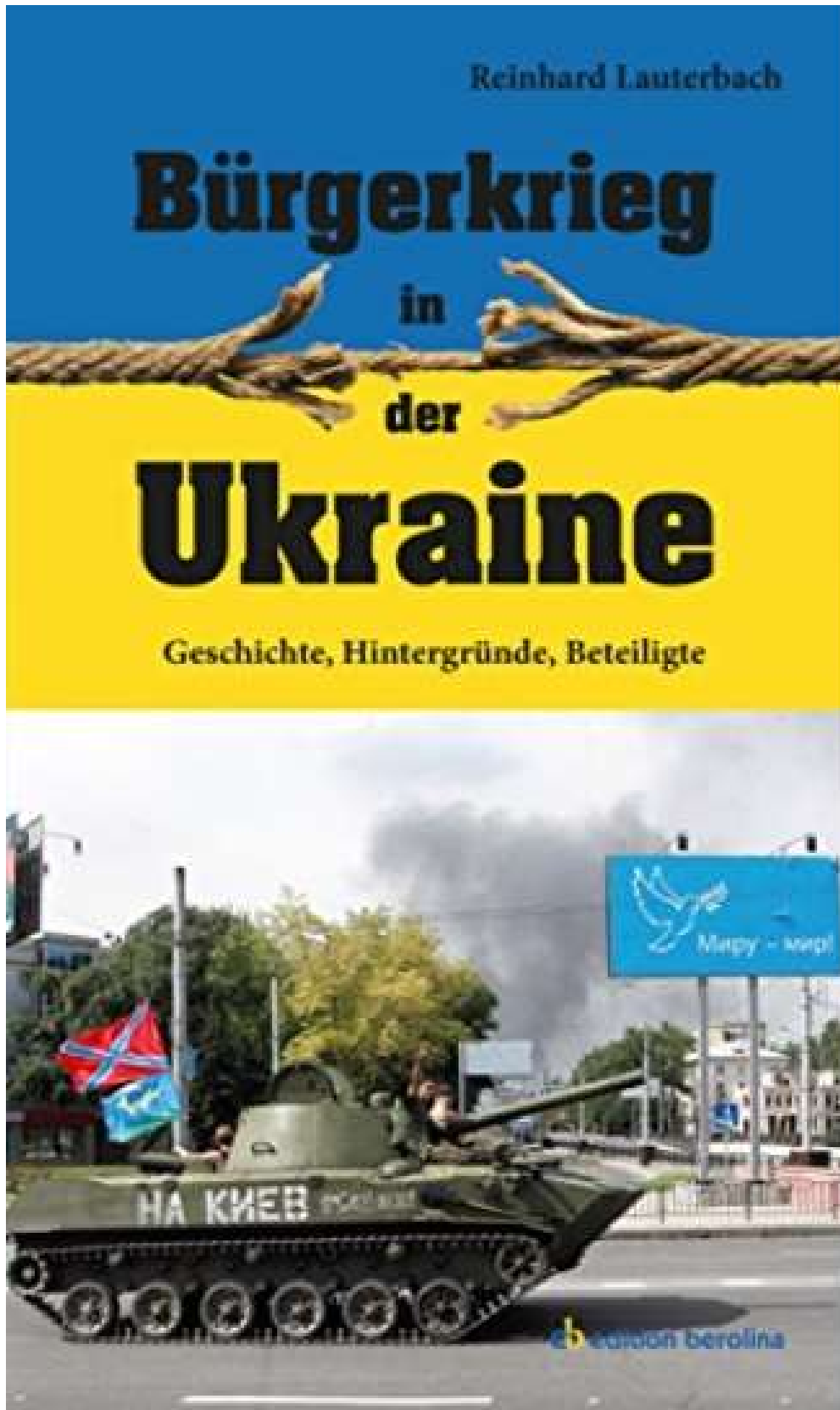
In dem "virtuellen Nachruf" findet man auch:

- Stepan Lenkawski, Ideologe des von der "Organisation ukrainischer Nationalisten" unterstützten Holocausts;
- Taras Banach, Kommandant der ukrainischen "Hilfspolizei", Mörder von Tausenden von Juden;
- Ugrin-Besgrischnyj, Obersturmführer der SS und Juden-Massenmörder;
- Iwan Omeljanowitsch-Pawlenko, Kommandeur des 109. Bataillons der "Schutzmannschaft" sowie
- die führenden antisemitischen Ideologen der Organisation Ukrainischer Nationalisten (OUN), Stepan Bandera und Andrij Melnik.

Werden diese Entwicklungen in deutschen und westlichen Medien weiterhin übergangen oder ignoriert, bereitet das dem Geschichtsrevisionismus unmittelbar den Weg. Die Konsequenzen deuten sich in dem zunehmend repressiven Klima in der Ukraine an.



Hintergrundinformationen zur Unterdrückung von kritischen Journalisten und der Jagd auf Andersdenkende in der Ukraine bietet auch eine [Rede von Ulrich Heyden im Deutschen Bundestag am 11. Juni 2018 \(Video\)](#). Abschrift unter: [Deutsche Medien zur Ukraine: Angst vor der Wahrheit](#)



Liebe Bürgerinnen und Bürger, an dieser Stelle eine freundliche Orientierungshilfe. Bitte nicht verwechseln:



👉 **Freiheitskämpfer für Demokratie und Europa**

**Geisteskranke Rechtsradikale** 📍



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Regierung und die offiziellen Staatsmedien.



**ES IST SCHWIERIG,  
NARREN VON DEN KETTEN  
ZU BEFREIEN, DIE SIE  
VEREHREN.**

VOLTAIRE  
(1695-1778)

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Email: [aktivist4youat@gmx.at](mailto:aktivist4youat@gmx.at) – Blog: [www.aktivist4you.at](http://www.aktivist4you.at)



## Ukraine-Krieg als Vorwand für die „Neue Weltordnung“

Im ORF machte sich der ehemalige SPÖ-Bundeskanzler Franz Vranitzky für eine gemeinsame EU-Armee stark, in der auch das neutrale Österreich eine Rolle übernehmen sollte. Der Ex-Kanzler schwärmte von „einer neuen europäischen Ordnung, sogar einer neuen Weltordnung“, die man „unter den gegenwärtigen dramatischen Umständen und Einflüssen aufbauen kann und muss“.

[www.auf1.tv](http://www.auf1.tv)

**AUF 1**



28. Februar 2022 um 9:31 Ein Artikel von: [Tobias Riegel](#)

Russland ist in einen seit acht Jahren wütenden Krieg eingetreten. Völkerrechtlich ist der brutale Schritt trotzdem verboten. Die Schrecken des Krieges, die durch Russlands Angriff nun auch Zivilisten in der westlichen Ukraine treffen, sind nicht zu leugnen. Die Lebensgefahr der Bewohner des Donbass und die drohenden NATO-Aggressionen an der russischen Grenze – beides jahrelang ignoriert – aber ebensowenig. Die nun explodierenden Militärausgaben in Deutschland kann man nicht Russland anlasten, deutsche Waffenlieferungen an die Ukraine sind strikt abzulehnen. Ein Kommentar von **Tobias Riegel**.

Hinweis: Der Krieg in der Ukraine polarisiert nicht nur unsere Leser. Auch die Redaktion der NachDenkSeiten kommt zu unterschiedlichen Positionen. Dieser Beitrag ist darum nicht Konsens unter den Kollegen.

Der Krieg in der Ukraine, in den Russland nun eingreift, läuft seit acht Jahren. Er wurde 2014 von Kiew gegen die abtrünnigen Gebiete begonnen. Dieser Krieg läuft sehr einseitig: Kiew greift an, die sogenannten Volksrepubliken verteidigen sich mit russischer Hilfe. [Laut OSZE](#) stammt der ganz überwiegende Teil der zivilen Opfer aus den sogenannten Volksrepubliken. Wenn in diesem

Text von „der Ukraine“ gesprochen wird, dann meint das die Regierung in Kiew, nicht die Bevölkerung.

Die von westlicher Seite nie angemessen infrage gestellte „Legitimation“ für die militärischen Angriffe auf die „Volksrepubliken“ ist ihre Weigerung, die Ergebnisse des Maidan-Umsturzes und die daraus erwachsenen dubiosen bis rechtsradikalen Machtstrukturen in der Westukraine zu akzeptieren. Dieser Schritt erfolgte auch deshalb, weil diese Strukturen sofort große Feindseligkeiten gegenüber den östlichen (und stark mit Russland verwobenen) Landesteilen offenbarten (Hintergründe [hier](#) oder [hier](#)). Diese militärischen Angriffe haben also keine Legitimation.

### **Russland in höchster Alarmbereitschaft**

Die aus russischer (und humanitärer) Sicht inakzeptablen Zustände im Donbass sind aber nur ein Teil der Erklärung für die jetzigen Vorgänge. Weitere Gründe finden sich in der [NATO-Osterweiterung](#), den westlichen Wortbrüchen, den Angriffskriegen und den ignorierten [Roten Linien](#). Es gab vor dem Einmarsch aus russischer Sicht allen Grund zu höchster Alarmbereitschaft bezüglich geopolitischer Angriffe. Meiner Ansicht nach müsste man dieser Sicht als objektiver Beobachter zustimmen.

Angesichts dieser Tatsachen kann man den russischen Kriegseinsatz teilweise als Notwehr einordnen: Früher oder später wäre die Ukraine NATO-Mitglied und (dann auch offiziell) Aufmarschgebiet für schwere Waffen für dieses sehr feindselige Angriffsbündnis geworden. Ein von Russland mit Recht geforderter prinzipieller Verzicht auf solche Pläne wurde vom Westen brüsk zurückgewiesen. Wichtig ist, dass die Feindseligkeiten der NATO gegenüber Russland (bis vor einigen Tagen) absolut einseitig waren.

### **„Notwehr-Exzess“?**

Notwehr ist in bestimmten Situationen legal, aber auch aus Notwehr begangene Taten können schrecklich sein. Zudem gibt es auch den Tatbestand des [„Notwehrexzess“](#), den man Russland anlasten könnte, je nach weiterer Entwicklung. Die Tat selber (der gewaltsame Einmarsch) kann natürlich nicht schöneredet werden, warum sollte man das auch tun? Hier geht es darum, mit kühler Distanz die Gründe zu skizzieren, die zur Situation geführt haben. Und den Befund, dass Russland meiner Meinung nach nicht viele andere Optionen hatte.

Ob Krieg ein Mittel der Politik ist – zu dieser Entscheidung tragen mehrere Seiten bei. Der russische Einmarsch und seine Begründung können als die ultimative politische Anmaßung bezeichnet werden – und doch stehen hinter dieser Anmaßung begründete Ängste. Die Gegner des Einmarsches nehmen indirekt den Status Quo in Kauf: eine Situation mit jahrelangem Kriegszustand und Todesopfern im Donbass, mit extremer Feindseligkeit und perspektivisch mit

schweren Waffen. Und einen permanenten US-Stachel in Europa. Auch die Gefahr eines „großen Krieges“ würde sich schlagartig erhöhen, würde der Ukraine die schwere Bewaffnung gegen Russland oder ein NATO-Beitritt gestattet – und das wäre bei einer Untätigkeit Russlands höchstwahrscheinlich gewesen. Die moralische Betrachtung hängt auch davon ab, für wie real man die Gefahren für russisches Territorium und Bevölkerung einschätzt. Die Forderung, Russland solle an den Verhandlungstisch zurückkehren, ist gut – aber dann hätten nicht alle relevanten Sicherheitsgarantien vorher ausgeschlossen werden dürfen.

## **Die Ukraine ist ein Vasallenstaat der USA**

Das Verhalten der Ukraine gegenüber der EU ist inakzeptabel, bereits seit Jahren. Die offene Ablehnung des europäischen Friedensplans und die Rolle als militaristischer Provokateur der USA sind brandgefährliche Handlungen. Die Duldung des ukrainischen Boykotts von Minsk-II hat zur heutigen Lage geführt. Das auftrumpfende Handeln der Regierungen in Kiew ist nur möglich durch die Rückendeckung der USA: Die Ukraine ist ein Vasallenstaat (Hintergründe hier oder hier) mit starken demokratischen Defiziten (hier oder hier).

All das sind für sich keine Kriegsgründe, aber zusammengenommen ergibt sich doch ein ganz anderes Bild, als momentan in vielen Medien verbreitet wird: Das Bild eines friedlich vor sich hin lebenden Staates, der nun aus dem Nichts hinterrücks überfallen wird, hält nicht stand.

Meine große (vielleicht naive) Hoffnung ist, dass der russische Einsatz kein Krieg gegen „die Ukraine“ wird, sondern sich ausschließlich gegen einen US-dominierten „tiefen Staat“ innerhalb des Landes richtet, der sich im Zuge des Maidan etabliert hat. Und gegen die Nazi-Batallione. Der Krieg wird trotzdem jetzt auch Zivilisten in der Westukraine in furchtbarer Weise treffen. Die nur vorläufige und sehr eingeschränkte „Legitimation“ hängt stark von der Art, der Dauer, den Opferzahlen, dem Termin eines kompletten Wiederabzugs und der Form der Nachkriegsordnung ab. Darum kann man Russland auch nicht heute vorsehend ein moralisches Attest für die weiteren Ereignisse ausstellen: Möglicherweise muss die jetzige Einschätzung revidiert werden. Jetzt aber Waffen in das Gebiet zu schicken, wirkt ausschließlich kriegsverlängernd und ist ein Vergehen.

## **Ukraine gleich Irak?**

Die westlichen Angriffskriege der letzten Jahre werden nicht gerechtfertigt, indem man nun die Gründe für den russischen Krieg zu verstehen sucht: Dass in der Ukraine westliche Massenvernichtungswaffen stationiert werden sollten, ist hier als ein wichtiger Grund zu sehen, neben einer Offensive gegen den Donbass. Meiner Meinung nach kann man der russischen Seite unterstellen, dass sie durch diese drohende Stationierung Gefahr im Verzug gesehen hat und sich zum sofortigen Handeln gezwungen sah, um weit gravierendere zukünftige Konflikte zu



verhindern. Darüber, wie akut diese Gefahr tatsächlich war, herrscht ein Meinungskampf. Die zu stationierenden Raketen wären aber real, sie liegen bereits in westlichen Arsenalen – im Gegensatz etwa zu den Massenvernichtungswaffen Iraks, die gar nicht existiert haben.

Andererseits dürften die USA meiner Meinung nach sehr wohl der Stationierung russischer Raketen vor der Haustür (etwa in Mexiko) entgegentreten. Das (eine tatsächliche Bedrohung!) wäre doch der entscheidende Unterschied etwa zum Irak-Krieg. Ein solches Entgegentreten wäre zwar dennoch imperialistisches Gehabe, in dem Fall würde es aber eher der Entspannung dienen: Solange militärische Blöcke noch nicht überwunden sind, sollten sie sich nicht schwer bewaffnet direkt gegenüberstehen. Darum dürften auch keine russischen Raketen auf Kuba angestrebt werden, während man ihrer Stationierung (im Sinne des Weltfriedens) sehr wohl entgegentreten dürfte – die Kubakrise kann hier indirekt einige Parallelen liefern.

Dass die Handlungen von Ukraine/USA der letzten acht Jahre an der russischen Grenze eine Bedrohung für Russlands Sicherheit darstellen, kann man nicht leugnen. Ebenso wenig, dass weder Irak noch Afghanistan oder Libyen jemals die Sicherheit der USA bedroht hätten. Gleichmacherei ist hier unseriös.

### **Russland hat sich abgewendet**

Auch ich bin geschockt von dem massiven Einmarsch, dem Leid und den Toten. Zusätzlich hätte ich nicht gedacht, dass Russland einen solchen Freibrief für Gegenreaktionen ausstellen würde. Aber man kann Russland nun nicht die Schuld dafür geben, dass der Schritt hierzulande für Aufrüstung ausgeschlachtet wird. Irrational erscheint das russische Handeln vor allem dann, wenn man meint, dass Russland noch auf das Wohlwollen Deutschlands oder „des Westens“ warten würde. Die russische Rücksichtslosigkeit gegenüber Reaktionen aber zeigt: Russland ist nun offenbar völlig desillusioniert, es hat sich abgewendet. Das ist ein dramatischer und gefährlicher Moment, vor dem die NachDenkSeiten immer wieder gewarnt haben.

Man hätte diesen Moment verhindern müssen und können, durch große und reale Schritte von westlicher Seite, für die es jetzt zu spät ist – die Garantie einer de-militarisierten und blockfreien Ukraine hätte meiner Meinung nach den jetzigen Angriff sogar noch in letzter Minute verhindern können. Langfristig hätte man bereits in den vergangenen Jahren die immer wieder ausgestreckten Hände der Russen ergreifen müssen: Nicht nur aus Respekt vor einem europäischen Nachbarn und vor der deutsch-russischen Geschichte, sondern auch aus Selbstschutz: Die Konfrontation mit Russland schadet massiv den Interessen der deutschen Bevölkerung.

Titelbild: Shutterstock / Zbitnev

---

Ich erinnere an die Beantwortung nach dem Auskunftsgesetz und wünsche noch allen die sich nicht am Drohnenmordprogramm oder Impfwang beteiligen eine schöne Zeit und verbleibe mit freundlichen Grüßen, Klaus Schreiner

**"Das ist der springende Punkt: In den entscheidenden ersten Tagen nach der Infektion passiert medizinisch normalerweise nichts, gar nichts.**

**Wir tun nichts, um schwere Verläufe zu verhindern, sondern warten achselzuckend ab, bis die schwer Erkrankten in die Krankenhäuser kommen. Für mich als Arzt, der seit dem Medizinstudium trainiert ist, kranken Menschen **sofort zu helfen, ist das ein unhaltbarer Zustand.** Und es ist politisch ein Irrsinn, nichts dagegen zu unternehmen, dass unsere Krankenhäuser von schwer Erkrankten mehr und mehr überrannt werden."**



Univ. Doz. Dr. Hannes Strasser

### **Prävention & FRÜHBEHANDLUNGEN sind GAME-CHANGER!**

- Es gibt keinen epidemiologischen Grund für eine Impfpflicht.
- Die Möglichkeit einer zuverlässigen Prophylaxe gegen Infektion und zur Verhinderung schwerer Verläufe von Covid-19 macht jegliche Impfpflicht überflüssig, schädlich und unverhältnismäßig.
- Die Möglichkeit einer zuverlässigen Frühbehandlung von Covid-19 macht jegliche Impfpflicht überflüssig, schädlich und unverhältnismäßig.
- Die Impfung von bereits Immunen schädigt deren angeborenes Immunsystem ohne Nutzen zu bringen.
- Impfpflicht ist deshalb unverhältnismäßig, unethisch und unmoralisch.
- Das Risiko einer Impfung ist damit für alle unter 60 einfach zu hoch um es noch in Kauf nehmen zu können.

Neuartige mRNA-Gentherapie-Menschenversuche sind abzulehnen – der Nürnberger Kodex muss eingehalten werden



**WIR FORDERN  
DEN RÜCKTRITT  
ALLER DIE EINEN  
IMPFZWANG  
ZUSTIMMEN!**







**IMPfZWANG!!! NEIN!**



**KEINE mRNA-Gen-therapieversuche!**